



NEODIGITAL

Neodigital Versicherung AG

Bericht zur Solvenz- und Finanzlage (SFCR)

Geschäftsjahr 2022



Vorbemerkungen

Entsprechend den aufsichtsrechtlichen Anforderungen werden in diesem Bericht Zahlen, die Geldbeträge wiedergeben, in tausend Einheiten der Berichtswährung Euro angegeben. Dabei wird das Verfahren des Kaufmännischen Rundens angewendet. Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von einer Einheit auftreten.

Personenbezeichnungen in diesem Bericht beziehen sich grundsätzlich auf alle Geschlechter; in der Regel wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit die männliche Sprachform verwendet.

Impressum

Neodigital Versicherung AG
Untere Bliestr. 13-15
66538 Neunkirchen, Deutschland

Vorstand: Stephen Voss, Dirk Wittling
Aufsichtsrat: David Zimmer (Vorsitzender)

Registergericht: Amtsgericht Saarbrücken
HRB 103769
USt-ID DE 815 678 585

Zusammenfassung

Geschäftstätigkeit und Geschäftsergebnis

Die Neodigital ist ein junges, digitales Versicherungsunternehmen, das seit April 2018 die Sparten Unfallversicherung (Solvency II-Line of Business (LoB): Einkommensersatz), Allgemeine Haftpflichtversicherung (Solvency II-LoB: Allgemeine Haftpflichtversicherung), und Verbundene Hausratversicherung (Solvency II-LoB: Feuer- und Sachversicherungen) sowie seit Januar 2021 die Sparte Verbundene Wohngebäudeversicherung (Solvency II-LoB: Feuer- und Sachversicherungen) in Deutschland für selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft betreibt.

Im Geschäftsjahr 2022 erfolgte zudem die Aufnahme des Dienstleistungsverkehrs in Österreich. Die Neodigital ist eine Kooperation mit einem Vertriebspartner für Fahrradversicherungen eingegangen. Vor dem Hintergrund des unwesentlichen Anteils dieses Segments am gesamten Geschäftsvolumen der Neodigital wird nachfolgend auf eine geografische Segmentberichterstattung verzichtet.

Das digitale Produkt- und Betriebsmodell der Neodigital bietet eine nahezu vollständige Digitalisierung entlang der gesamten Wertschöpfungskette mit einer durchgängig papierlosen Kommunikation mit den Kunden, Vertriebspartnern und dem Innendienst sowie maximale Flexibilität und Skalierbarkeit. Im Vertrieb fokussiert sie sich auf die unabhängigen Vertriebspartner, wie freie Vermittler, Vertriebsgesellschaften, Pools, Multiplikatoren und B2B-Partner. Zudem wird in geringem Umfang Direktgeschäft betrieben.

Im Geschäftsjahr 2022 lag der Fokus der Geschäftstätigkeit der Neodigital weiterhin auf der Erweiterung des Versicherungsbestandes, der sich von rund 343 Tausend aktiven Verträgen per 31.12.2021 auf rund 405 Tausend Verträge zum 31.12.2022 erhöht hat.

Im Jahr 2022 lagen die gebuchten Bruttobeitragseinnahmen insgesamt bei 18.874 Tsd. € (Vorjahr: 13.885 Tsd. €). Das versicherungstechnische Ergebnis für eigene Rechnung schloss mit einem Verlust von -12.231 Tsd. € (Vorjahr: -9.057 Tsd. €). Der Jahresfehlbetrag im Geschäftsjahr 2022 betrug -18.525 Tsd. € (Vorjahr: -13.049 Tsd. €).

Governance

Neodigital verfügt über ein Governance-System. Die Gesellschaft hält sich dabei an die aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) und im Rundschreiben 2/2017 der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zu den „Mindestanforderungen an die Geschäftsorganisation von Versicherungsunternehmen“ (MaGo) sowie an andere, beispielsweise datenschutzrelevante, Vorgaben.

Das Governance-System der Neodigital umfasst die Schlüsselfunktionen Risikomanagement (unabhängige Risikocontrollingfunktion), versicherungsmathematische Funktion, Interne Revision und Compliance, die an renommierte und im Markt anerkannte Partner ausgegliedert sind.

Neodigital stellt sicher, dass der Vorstand und die Inhaber der Schlüsselfunktionen den Anforderungen an die fachliche Eignung und Zuverlässigkeit („fit & proper“) nach § 24 VAG erfüllen. Dies ist unter anderem in den Leitlinien „Risikomanagement“, „Leitlinie zur Aufsichtsrechtlichen Compliance“ und „Ausgliederung wichtiger Funktionen und Versicherungstätigkeiten“ festgehalten.

Risikoprofil

Neodigital hat von Beginn an ein Risikomanagementsystem implementiert, das regelmäßig die bestehenden Risiken überwacht und die Gegenmaßnahmen einleitet.

Folgende Risikokategorien sind für Neodigital von Bedeutung:

1. Nichtlebensversicherungstechnisches Risiko,
2. Lebensversicherungstechnisches Risiko,
3. Marktrisiko,
4. Ausfallrisiko,
5. Operationelle Risiken,
6. Liquiditätsrisiko,
7. Sonstige Risiken (Strategie- und Reputationsrisiken, Nachhaltigkeitsrisiken).

Neodigital hat ein System entwickelt und implementiert, das den Vorstand und die Mitarbeiter in die Lage versetzt, Risiken im Bereich der Versicherungstechnik sehr schnell zu erkennen, um entsprechende Gegenmaßnahmen einleiten zu können.

Bewertung für Solvabilitätszwecke und Kapitalmanagement

Die Neodigital hat in 2022 die aufsichtsrechtlichen Solvenzkapitalanforderungen mit anrechnungsfähigen Eigenmitteln bedeckt. Per 31.12.2022 betrug die Bedeckungsquote der Solvenzkapitalanforderung 225% (Vorjahr 157%). Die Bedeckungsquote der Mindestkapitalanforderung lag zum gleichen Bewertungsstichtag bei 272% (Vorjahr 219%). Dabei ist zu berücksichtigen, dass Neodigital als ein Unternehmen mit Haftpflichtrisiken per Versicherungsaufsichtsgesetz eine Mindestkapitalanforderung in Höhe von 4.000 Tsd. € bedecken muss. Die Solvenzkapitalanforderung erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr leicht und liegt im Jahr 2022 bei 4.842 Tsd. € (Vorjahr 4.783 Tsd. €).

Zur Sicherstellung der langfristig ausreichenden Ausstattung mit Eigenmitteln hat Neodigital in 2022 weitere Maßnahmen zur Stärkung der Eigenkapitalbasis eingeleitet. So wurden im Geschäftsjahr 2022 freiwillige Zuzahlungen in die freie Kapitalrücklage aus der am 5. April 2022 in das Handelsregister eingetragenen Kapitalerhöhung in Höhe von rund 13.630 Tsd. € sowie aus der am 2. Dezember 2022 in das Handelsregister eingetragenen Kapitalerhöhung in Höhe von rund 6.463 Tsd. € geleistet.



Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	2
A. Geschäftstätigkeit und Geschäftsergebnis	6
A.1 Geschäftstätigkeit	6
A.2 Versicherungstechnische Leistungen	10
A.3 Anlageergebnis	11
A.4 Entwicklung sonstiger Tätigkeiten	11
A.5 Sonstige Angaben	11
B. Governance-System	12
B.1 Allgemeine Angaben zum Governance-System	12
B.2 Anforderungen an die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit	17
B.3 Risikomanagementsystem einschließlich der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung	18
B.4 Internes Kontrollsystem	20
B.5 Interne Revision	23
B.6 Versicherungsmathematische Funktion	24
B.7 Outsourcing	25
B.8 Sonstige Angaben	26
C. Risikoprofil	27
C.1 Versicherungstechnisches Risiko	27
C.2 Marktrisiko	28
C.3 Kreditrisiko	29
C.4 Liquiditätsrisiko	29
C.5 Operationelles Risiko	29
C.6 Andere wesentliche Risiken	31
C.7 Sonstige Angaben	32
D. Bewertung für Solvabilitätszwecke	33
D.1 Vermögenswerte	33
D.2 Versicherungstechnische Rückstellungen	35
D.3 Sonstige Verbindlichkeiten	37
D.4 Alternative Bewertungsmethoden	37
D.5 Sonstige Angaben	37
E. Kapitalmanagement	38
E.1 Eigenmittel	38
E.2 Solvenzkapitalanforderung und Mindestkapitalanforderung	40



NEODIGITAL

E.3	Verwendung des durationsbasierten Untermoduls Aktienrisiko bei der Berechnung der Solvenzkapitalanforderung ...	41
E.4	Unterschiede zwischen der Standardformel und etwa verwendeten internen Modellen	41
E.5	Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderung und Nichteinhaltung der Solvenzkapitalanforderung.....	41
E.6	Sonstige Angaben.....	41
F.	Anhang	42
F.1	S.02.01.02 Solvabilitätsübersicht zum 31.12.2022	43
F.2	S.05.01.02 Informationen über Prämien, Forderungen und Aufwendungen nach Geschäftsbereichen 2022	45
F.3	S.17.01.02 Informationen über Versicherungstechnische Rückstellungen f. das Nichtlebensversicherungsgeschäft...	46
F.4	S.19.01.21 Informationen zu Ansprüchen aus Nichtlebensversicherungen, Nichtlebensversicherungsgeschäft gesamt	47
F.5	S.23.01.01 Informationen über Eigenmittel.....	48
F.6	S.25.01.21 Informationen über die mit der Standardformel berechnete Solvenzkapitalanforderung	50
F.7	S.28.01.01 Mindestkapitalanforderung	51

A. Geschäftstätigkeit und Geschäftsergebnis

A.1 Geschäftstätigkeit

Die Neodigital ist ein junges, digitales Versicherungsunternehmen, das seit April 2018 die Sparten Unfallversicherung (Solvency II-Line of Business (LoB): Einkommensersatz), Allgemeine Haftpflichtversicherung (Solvency II-LoB: Allgemeine Haftpflichtversicherung), und Verbundene Hausratversicherung (Solvency II-LoB: Feuer- und Sachversicherungen) sowie seit Januar 2021 die Sparte Verbundene Wohngebäudeversicherung (Solvency II-LoB: Feuer- und Sachversicherungen) in Deutschland für selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft betreibt.

Im Geschäftsjahr 2022 erfolgte zudem die Aufnahme des Dienstleistungsverkehrs in Österreich. Die Neodigital ist eine Kooperation mit einem Vertriebspartner für Fahrradversicherungen eingegangen. Vor dem Hintergrund des unwesentlichen Anteils dieses Segments am gesamten Geschäftsvolumen der Neodigital, wird nachfolgend auf eine geografische Segmentberichterstattung verzichtet.

Das digitale Produkt- und Betriebsmodell bietet eine nahezu vollständige Digitalisierung entlang der gesamten Wertschöpfungskette mit einer durchgängig papierlosen Kommunikation mit den Kunden, Vertriebspartnern und dem Innendienst sowie maximale Flexibilität und Skalierbarkeit.

Die Vision von Neodigital ist: „Wir sind die ‚Pacemaker‘ der digitalen Transformation in der Versicherungsindustrie. Wir stellen unsere Leading Insurance Platform unseren Geschäftspartnern und Kunden zur Verfügung. Unsere Prozesse sind digital, hochautomatisiert, end-to-end, API-basiert, White-Label-fähig, time-to-market orientiert und Data driven. Unsere Versicherungsleistungen sind einfach, klar und sicher.“

- **Einfach:** Wir liefern einfache und schnell bedienbare Prozesse.
- **Klar:** Wir achten auf eine klare und transparente Kommunikation.
- **Sicher:** Wir sind ein sicherer und zuverlässiger Partner und sind beispielsweise im Schadensfall rund um die Uhr erreichbar.“

Neodigital hat die Funktionen Kundenservice, Schaden, Lohnbuchhaltung, Kreditorenbuchhaltung und Legal teilweise an externe Dienstleistungspartner ausgegliedert. Im Vertrieb fokussieren wir uns auf die unabhängigen Vertriebspartner, wie freie Vermittler, Vertriebsgesellschaften, Pools, Multiplikatoren und B2B-Partner. Zudem betreiben wir in geringem Umfang Direktgeschäft.

Das Geschäftsjahr 2022 wurde bei der Neodigital von den nachfolgend im Einzelnen beschriebenen Entwicklungen geprägt.

Geschäftsfeld Versicherer

Im Geschäftsjahr 2022 lag der Fokus der Geschäftstätigkeit der Neodigital weiterhin auf der Erweiterung des Versicherungsbestandes, der sich von rund 343 Tausend aktiven Verträgen per 31.12.2021 auf rund 405 Tausend Verträge zum 31.12.2022 erhöht hat.

Zur Erweiterung des Versicherungsbestandes hat Neodigital im Geschäftsjahr 2022 einen Wechseltarif für die Sparten Privathaftpflicht-, Hausrat- und Wohngebäudeversicherung entwickelt und eingeführt. Darüber hinaus wurde ein selbst entwickelter Tarifrechner für die Produkte Fahrrad-, Hausrat-, Gegenstands- und Haftpflichtversicherung auf der Website und im Kundenportal der Neodigital (myNeo) freigeschaltet.

Neben dem Ausbau des Versicherungsbestands konnte die Neodigital im abgeschlossenen Geschäftsjahr die Entwicklung der neuen Geschäftsfelder „Vermittler“ und „Insurance-as-a-Service“-Dienstleister vorantreiben. Dabei wurden strategische Partnerschaften eingegangen und Gemeinschafts- und Tochterunternehmen gegründet.

Geschäftsfeld Vermittler

Neodigital verfügt über keine Versicherungslizenz in der Sparte Kfz-Versicherung und beabsichtigt, in dieser Sparte als Vermittler aufzutreten. Dafür hat die Neodigital gemeinsam mit der HUK-COBURG-Holding AG das Gemeinschaftsunternehmen Neodigital Autoversicherung AG gegründet, das inzwischen am 17. Februar 2023 die Zulassung der BaFin für den Betrieb der Sparte Kfz erhalten und am 15. März 2023 den operativen Betrieb aufgenommen hat. Die Neodigital wird dabei als Vermittler der Neodigital Autoversicherung AG auftreten und damit das Geschäftsfeld „Vermittler“ stärken. Im Geschäftsjahr 2022 wurden in diesem Geschäftsfeld noch keine Umsätze erzielt.

Geschäftsfeld Insurance-as-a-Service

Zur Stärkung des Geschäftsfelds „Insurance-as-a-Service“ hat die Neodigital mit der HDI Versicherung AG das Gemeinschaftsunternehmen MachDigital GmbH gegründet, das IT-Dienstleistungen an Versicherungsunternehmen („Insurance-as-a-Service“) anbieten wird. Es ist geplant, dass die HDI Versicherung AG der erste Kunde der MachDigital sein wird. Des Weiteren hat die Neodigital in diesem Geschäftsfeld im Geschäftsjahr 2022 zwei weitere Versicherungsunternehmen gewonnen, davon einen bekannten Versicherer für die Versicherung von Kfz-Wohnmobilen und einen erfahrenen Krankenversicherer für die Krankentagegeld-Versicherung.

Erwerb von Beteiligungen und Stärkung der Kapitalbasis

Die Neodigital hat im Geschäftsjahr 2022 weitere Beteiligungen an Unternehmen erworben. Es wurden Anteile an der hector digital GmbH erworben, die als Assekurateur im Kfz-Flottenmarkt tätig sein wird.

Zudem hat die Neodigital in 2022 die SituatiVe GmbH erworben, die als Vermittler Situative Versicherungen vertreibt.

Die Neodigital baut damit neben der bereits in 2021 gegründeten We Enable Service GmbH, die im Bereich von Telematik-Dienstleistungen agiert, ihre Konzernstruktur weiter aus.

Die Neodigital hat im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Finanzierungsrunde durchgeführt und dabei zwei neue strategische Investoren HUK-COBURG-Holding AG und HDI Versicherung AG gewonnen. Die Durchführung der Kapitalerhöhungen aus dieser Finanzierungsrunde wurde Anfang 2023 abgeschlossen und hat insgesamt mit 40.300 Tsd. € die Kapitalbasis der Neodigital gestärkt.

COVID-19-Pandemie und Inflation

Die COVID-19-Pandemie hat sich zwischenzeitlich zu einer Endemie entwickelt und stellte die Neodigital im Jahr 2022, auch Dank entsprechender Homeoffice-Regelungen für die Mitarbeiter, vor keine Herausforderungen.

Der Ende Februar 2022 ausgebrochene Krieg in der Ukraine und die damit zusätzlich weiter angefachte Inflation wirkten sich aufgrund langfristiger Verträge mit den Dienstleistern in einem moderaten Maß auf die damit verbundenen Kosten aus. Die Teuerungsrate wirkte sich jedoch unmittelbar auf die Aufwendungen bei Versicherungsfällen im Rahmen der Schadenabwicklung aus, so dass Neodigital frühzeitig im abgelaufenen Geschäftsjahr entsprechende Gegensteuerungsmaßnahmen in der Schadenreservierung getroffen hat. Des Weiteren hat die gestiegene Inflation einen nicht unwesentlichen Effekt auf das aktuell im Bau befindliche Betriebsgebäude.

Zusammenfassend blickt die Neodigital durch die im Jahr 2022 strategisch geschaffenen Allianzen sowie den getroffenen Kapitalmaßnahmen auf ein solides Geschäftsjahr zurück, welches einen elementaren Grundstein für den Erfolg und die Weiterentwicklung des Unternehmens für die folgenden Jahre darstellt.



Informationen zur Geschäftstätigkeit

Name	Neodigital Versicherung AG
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Aufsichtsbehörde	<p>Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht Bereich Versicherungs- und Pensionsfondsaufsicht Referat VA 33 Graurheindorfer Str. 108 53117 Bonn</p> <p>Tel: 0228 4108 – 0 Fax: 0228 4108 – 1550 E-Mail: poststelle@bafin.de oder De-Mail: poststelle@bafin.de-mail.de</p>
Wirtschaftsprüfer	<p>PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Friedrich-Ebert-Anlage 35-37 60327 Frankfurt a. M.</p>
Geschäftsbereiche und geografische Gebiete	<p>Schaden- und Unfallversicherung Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft in den Sparten Unfallversicherung (Solvency II-LoB: Einkommensersatz), Allgemeine Haftpflichtversicherung (Solvency II-LoB: Allgemeine Haftpflichtversicherung), Verbundene Hausratversicherung (Solvency II-LoB: Feuer- und Sachversicherungen) und Verbundene Wohngebäudeversicherung (Solvency II-LoB: Feuer- und Sachversicherungen) für Privatkunden in Deutschland</p> <p>Aufnahme des Dienstleistungsverkehrs (Vertrieb einer Fahrradversicherung) in Österreich im Jahr 2022; wird als unwesentlich angesehen</p>
Gruppenzugehörigkeit	keine
Halter qualifizierter Beteiligungen (ab 10%) an der Neodigital Versicherung AG per 31.12.2022	<p>Unmittelbare bedeutende Beteiligungen:</p> <p>coparion GmbH & Co. KG, geschäftsansässig Ottoplatz 6, 50679 Köln 20,19%</p> <p>Apeiron SICAV Limited – elevat3 Capital Fund One, geschäftsansässig Cornerstone Complex, Level 1, Suite A, 16th September Square, Mosta Mst 1180, Malta 12,57%</p> <p>SchneiderGolling ND Invest GmbH, geschäftsansässig Holzstraße 2, 40221 Düsseldorf 10,48%</p>



NEODIGITAL

	<p>HUK-COBURG-Holding AG, geschäftsansässig Bahnhofplatz, 96450 Coburg 12,08%</p> <p>Burning Ships Beteiligungs GmbH, geschäftsansässig Luisenstraße 26, 66606 St. Wendel 14,14%</p>
Anteile an wesentlichen verbundenen Unternehmen per 31.12.2022	<p>We Enable Service GmbH, geschäftsansässig Untere Bliesstr. 13-15, 66538 Neunkirchen 100%</p> <p>SituatiVe GmbH, geschäftsansässig Am Holzkamp 24, 40625 Düsseldorf 100%</p> <p>MachDigital GmbH, geschäftsansässig Untere Bliesstr. 13-15, 66538 Neunkirchen 51%</p> <p>Rheingoldhöhe 59. V V AG, am 23.01.2023 umfirmiert in Neodigital Autoversicherung AG, geschäftsansässig bis zum 23.01.2023 Kurt-Schumacher-Str. 18-20, 53113 Bonn, ab dem 23.01.2023 Untere Bliesstr. 13-15, 66538 Neunkirchen 49%</p> <p>hector digital GmbH, geschäftsansässig Alsweilerstr. 81, 66646 Marpingen 30%</p>
Wesentliche Geschäftsvorfälle und Ereignisse im Berichtszeitraum	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb der Beteiligung an der neu gegründeten Neodigital Autoversicherung AG in Höhe von 49%, Geschäftszweck Betrieb des Kfz-Versicherungsgeschäfts • Gründung der MachDigital GmbH mit einem Beteiligungsanteil von 51%, Geschäftszweck Insurance-as-a-Service Dienstleistungen • Erwerb der Beteiligung an der neu gegründeten hector digital GmbH in Höhe von 30%, Geschäftszweck Versicherungsvermittlung im Bereich Kraftfahrt • Erwerb der SituatiVe GmbH, Geschäftszweck Betrieb eines Portals für situative Versicherungen, Vermittlung von Versicherungsverträgen • Kapitalerhöhung im April 2022 • Kapitalerhöhung im Dezember 2022 • Investorenvereinbarung im Oktober 2022 über Beteiligung eines neuen strategischen Investors HDI Versicherung AG sowie Start der Durchführung der darauffolgenden Kapitalerhöhung, die im Februar 2023 durchgeführt wurde

A.2 Versicherungstechnische Leistungen

Die gebuchten Bruttobeitragseinnahmen im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft beliefen sich in 2022 auf insgesamt 18.874 Tsd. € (Vorjahr: 13.885 Tsd. €). Davon entfallen ca. 56% auf die Allgemeine Haftpflichtversicherung.

Der Anstieg der gebuchten Bruttobeiträge in der Einkommensersatzversicherung von 63% im Vergleich zum Vorjahr liegt im Wesentlichen an dem nahezu äquivalenten Bestandzuwachs in der Unfallversicherung. Der Anstieg der gebuchten Bruttobeiträge in der Allgemeinen Haftpflichtversicherung von 24% im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf eine 15-prozentige Erhöhung des Bestands in diesem Segment zurückzuführen. Die gestiegenen Bruttobeiträge in der Feuer- und anderen Sachversicherung um 53% sind im Wesentlichen durch den im Beobachtungszeitraum verdoppelten Bestand an Wohngebäudeversicherungen begründet. Der zudem um knapp 20% gestiegene Bestand an Hausratversicherungen im Vergleich zum Vorjahr verstärkt diesen Trend zusätzlich.

Gebuchte Bruttobeiträge in Tsd. €	2022	2021
Einkommensersatzversicherung	1.997	1.225
Allgemeine Haftpflichtversicherung	10.518	8.499
Feuer- und andere Sachversicherungen	6.359	4.161
Gesamt	18.874	13.885

Unter Berücksichtigung der Rückversicherungsverträge ergeben sich verdiente Netto-Beiträge für eigene Rechnung in Höhe von 3.932 Tsd. € (Vorjahr: 2.696 Tsd. €).

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle auf eigene Rechnung (inkl. interner Schadenregulierungskosten) weisen im Geschäftsjahr 2022 einen Wert in Höhe von 18.753 Tsd. € auf (Vorjahr: 11.421 Tsd.). Dieser Anstieg ist die logische Folge des wachsenden Versicherungsbestands.

Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft in Tsd. €	2022	2021
Einkommensersatzversicherung	1.592	1.494
Allgemeine Haftpflichtversicherung	11.513	6.639
Feuer- und andere Sachversicherungen	5.648	3.288
Gesamt	18.753	11.421

Unter Berücksichtigung der Rückversicherungsverträge ergeben sich Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung in Höhe von 6.413 Tsd. € (Vorjahr: 3.965 Tsd. €).

Für den Versicherungsbetrieb wurden brutto 10.007 Tsd. € (Vorjahr: 8.365 Tsd. €) bzw. netto 5.265 Tsd. € (Vorjahr: 4.877 Tsd. €) aufgewendet. Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr ist nahezu ausschließlich auf die im Vergleich zum Vorjahr um 1.656 Tsd. € gestiegenen direkten Abschlussaufwendungen zurückzuführen.

Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen abzgl. sonstiger versicherungstechnischer Erträge lagen in Höhe von 14 Tsd. € vor (Vorjahr: 18 Tsd. €), was im Wesentlichen auf die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Mahngebühren zurückzuführen ist.

In 2022 wurden 3.408 Tsd. € (Vorjahr 2.893 Tsd. €) in die Rückstellung für drohende Verluste eingestellt.

Damit ergibt sich insgesamt ein versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung in Höhe von -12.231 Tsd. € (Vorjahr: -9.057 Tsd. €).

Die Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle beliefen sich per 31.12.2022 auf 14.214 Tsd. € (Vorjahr: 7.578 Tsd. €). Nach Abzug der auf die Rückversicherer entfallenden Anteile verblieben versicherungstechnische Nettoschadenrückstellungen von 3.775 Tsd. € (Vorjahr 2.036 Tsd. €). Es handelt sich um Einzelfallreserven, Rückstellungen für unbekannte Spätschäden des Geschäftsjahres und für interne Schadenregulierungskosten.

Per 31.12.2022 wurden darüber hinaus Beitragsüberträge in Höhe von 575 Tsd. € (Vorjahr 744 Tsd. €) bilanziert. Abzüglich der Anteile der Rückversicherer ergibt sich eine Nettorückstellung für Beitragsüberträge in Höhe von 329 Tsd. € (Vorjahr 358 Tsd. €).

Die Rückstellungen für drohende Verluste betragen 6.705 Tsd. € (Vorjahr 3.297 Tsd. €). Der Anstieg der Drohverlustrückstellung begründet sich i.W. durch die Verzögerung des geplanten Kfz-Geschäftes und der damit verbundenen höheren Nettokosten der Gesellschaft im darauffolgenden Geschäftsjahr.

A.3 Anlageergebnis

Die Erträge aus Kapitalanlagen beliefen sich auf 112 Tsd. € (Vorjahr: 171 Tsd. €). Für die Verwaltung der Kapitalanlagen sowie durch den Abgang von Kapitalanlagen mussten insgesamt 359 Tsd. € (Vorjahr: 215 Tsd. €) aufgebracht werden.

Insgesamt ergab sich ein Kapitalanlageergebnis in Höhe von -247 Tsd. € (Vorjahr: -45 Tsd. €).

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Kapitalanlagestrategie in Bezug auf den Kapitalanlagemix nicht geändert. Durch den Erwerb von Unternehmensbeteiligungen im Berichtsjahr hat sich die Gewichtung der einzelnen Kapitalanlagenarten im Vergleich zu Vorjahr zugunsten von Beteiligungen verschoben.

Es liegen keine Anlagen in Verbriefungen vor.

A.4 Entwicklung sonstiger Tätigkeiten

Die sonstigen Erträge betragen 380 Tsd. € (Vorjahr: 163 Tsd. €). Die Aufwendungen für das Unternehmen als Ganzes lagen bei 6.426 Tsd. € (Vorjahr: 4.025 Tsd. €). Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betragen im Geschäftsjahr 2022 0 Tsd. € (Vorjahr: 38 Tsd. €). Der Jahresfehlbetrag im Geschäftsjahr 2022 betrug -18.525 Tsd. € (Vorjahr: -13.049 Tsd. €).

A.5 Sonstige Angaben

Die COVID-19-Pandemie hat sich zwischenzeitlich zu einer Endemie entwickelt und stellte die Neodigital im Jahr 2022, auch Dank entsprechender Homeoffice-Möglichkeiten der Mitarbeiter, vor keine größeren Herausforderungen.

Der Ende Februar 2022 ausgebrochene Krieg in der Ukraine und die damit zusätzlich weiter angefachte Inflation wirkten sich aufgrund langfristiger Verträge mit den Dienstleistern in einem moderaten Maß auf die damit verbundenen Kosten aus. Die gestiegene Inflation hat jedoch aufgrund höherer Baukosten einen negativen Effekt auf das aktuell im Bau befindliche Betriebsgebäude. Außerdem kommt es zu einer überplanmäßigen Steigerung der Personalkosten, da die Anstellungsverträge eine Inflationsausgleichsklausel für eine jährliche Anpassung auf Basis des Verbraucherpreisindexes, beinhalten. Die Teuerungsrate wirkte sich auch unmittelbar auf die Aufwendungen bei Versicherungsfällen im Rahmen der Schadenabwicklung aus, so dass Neodigital in diesem Zusammenhang auch entsprechende Gegensteuerungsmaßnahmen in der Schadenreservierung getroffen hat.

B. Governance-System

B.1 Allgemeine Angaben zum Governance-System

Neodigital verfügt über ein Governance-System, das ihrem Geschäftsmodell und ihrer Risikosituation angemessen ist. Im Jahr 2022 fand eine interne Routine-Überprüfung des Governance-Systems vor dem Hintergrund des erreichten Wachstums, Ausbaus der Gesellschaft und Erwerb von mehreren Beteiligungen statt, ohne dass es zu wesentlichen Veränderungen im Governance-System gekommen ist.

Die Gesellschaft orientiert sich bei ihrem Governance-System an den aufsichtsrechtlichen Vorgaben aus dem VAG, dem Rundschreiben 2/2017 der BaFin zu den „Mindestanforderungen an die Geschäftsorganisation von Versicherungsunternehmen“ (MaGo) sowie an anderen, beispielsweise datenschutzrelevanten Vorgaben.

Die Bestandteile des Governance-Systems von Neodigital im Sinne der aufsichtsrechtlichen Definition und unter Berücksichtigung des Proportionalitätsprinzips sind:

- Aufbau- und Ablauforganisation,
- Interne Überprüfung des Governance-Systems,
- Schriftliche Leitlinien,
- Rolle des Vorstands und des Aufsichtsrats,
- Schlüsselfunktionen,
- Fachliche Eignung und persönliche Zuverlässigkeit,
- Risikomanagementsystem und Wesentlichkeitskonzept,
- Internes Kontrollsystem,
- Eigenmittel,
- Unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (ORSA),
- Outsourcing,
- Vergütungspolitik sowie
- Notfallmanagement.

Aufsichtsrat, Vorstand und die Schlüsselfunktionen sind als wesentliche Bestandteile des Governance-Systems aktiv in das Risikomanagement und in die Überwachung bzw. Interne Kontrolle der Neodigital eingebunden.

Alle Schlüsselfunktionen haben im Rahmen der Berichterstattung an den Vorstand Stellungnahmen zur internen Beurteilung der Bestandteile des Governance-Systems abgegeben, die die Wirksamkeit und Angemessenheit des Governance-Systems bestätigen. Die Stellungnahmen wurden in den Vorstands- und Aufsichtsratssitzungen beurteilt.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Neodigital bestand in 2022 aus acht Mitgliedern. Es gab innerhalb des Jahres einen Wechsel im Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat setzte sich in 2022 aus den folgenden Personen zusammen:

David Zimmer (Vorsitzender)	Geschäftsführer coparion GmbH & Co. KG
Steffen Guttenbacher (stellvertretender Vorsitzender)	Vorstand VPV Versicherungen
Achim Bosch	Mitglied des Vorstands Deutsche Rückversicherung AG
Thomas Hanke	Founding Partner bei Elevate Capital Ltd.
Noel Zeh	Geschäftsführer ALSTIN II GmbH / ALSTIN Capital
Thomas Rainer Tögel (Mitglied ab 02.02.2022)	Selbständiger Berater
Hanspeter Schroeder (Mitglied ab 25.04.2022)	Freiberuflicher Berater
Prinzessin von Hessen-Philippsthal-Barchfeld (Mitglied ab 07.04.2022)	Geschäftsführerin der A.C.H. Wertschutz GmbH
Prof. Dr. Matthias Schmidt (Mitglied bis zum 02.02.2022)	Vorsitzender des Aufsichtsrates der SG Capital AG

Die Sitzungen des Aufsichtsrats finden mindestens viermal im Kalenderjahr sowie bei Bedarf statt.

Der Aufsichtsrat ist das Überwachungs- und Kontrollorgan des Vorstands und überwacht die Wahrnehmung der Leitungsaufgaben durch den Vorstand sowie die Angemessenheit und Wirksamkeit des Risikomanagementsystems. Der Aufsichtsrat wird über die regelmäßigen Monatsberichte sowie bei wichtigen Anlässen unverzüglich zeitnah und umfassend vom Vorstand über die Geschäftsentwicklung und über wesentliche Geschäftsvorfälle informiert.

Der Aufsichtsrat hat im Dezember 2021 aus seiner Mitte einen Prüfungsausschuss gebildet, der in 2022 seine Arbeit aufgenommen hat. Die Sitzungen des Prüfungsausschusses finden mindestens zweimal im Kalenderjahr sowie bei Bedarf statt. Der Prüfungsausschuss unterstützt den Aufsichtsrat insbesondere bei der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, der Abschlussprüfung (hier insbesondere der Qualität und der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers), des Risikomanagementsystems und des internen Revisionssystems.

Der Prüfungsausschuss der Neodigital umfasst folgende Personen:

Steffen Guttenbacher	Vorsitzender
David Zimmer	Stellvertretender Vorsitzender
Thomas Rainer Tögel	Selbständiger Berater

Vorstand

Der Vorstand der Neodigital besteht aus zwei Personen mit folgenden Ressortzuständigkeiten:

Dirk Wittling	Betrieb und Finanzen
Stephen Voss	Vertrieb und Marketing

Innerhalb des Vorstands bestehen keine Ausschüsse.

In der Geschäftsordnung des Vorstands sind Maßnahmen und Geschäfte definiert, die einer Entscheidung des Gesamtvorstands bedürfen, sowie Maßnahmen und Geschäfte, für die eine Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich ist. Vorstandssitzungen finden einmal im Monat statt.

Der Gesamtvorstand der Neodigital ist verantwortlich für die Umsetzung, Weiterentwicklung und Überwachung des Governance-Systems. Der Gesamtvorstand legt die Risikostrategie fest und hat somit auch die nicht delegierbare Gesamtverantwortung für das Risikomanagement.

Schlüsselfunktionen

Die vier Schlüsselfunktionen Risikomanagement (unabhängige Risikocontrollingfunktion), versicherungsmathematische Funktion, Interne Revision und Compliance wurden an renommierte und im Markt anerkannte Geschäftspartner ausgegliedert. Für alle Schlüsselfunktionen wurden von Neodigital Ausgliederungsbeauftragte bestellt.

Bei der Durchführung und Wahrnehmung der Aufgaben der Schlüsselfunktionen wird, unter anderem, Folgendes gewährleistet:

- eine ordnungsgemäße Funktionstrennung hinsichtlich der übernommenen Tätigkeiten,
- die aufsichtsrechtlich geforderte Unabhängigkeit der Inhaber der Schlüsselfunktionen sowie
- der Schutz der zur Verfügung gestellten Daten.

Unabhängige Risikocontrollingfunktion (URCF)

Die unabhängige Risikocontrollingfunktion steht der Geschäftsleitung der Neodigital unterstützend bei der Wahrnehmung der Aufgaben bezüglich des Risikomanagements zur Seite.

Aufgabenfelder

Die Aufgaben der URCF betreffen:

- die Entwicklung und die Überwachung der Methoden und Prozesse zur Risikobewertung und -überwachung,
- die Einrichtung eines Risikolimitsystems zur Beurteilung der Risikoexposition und der Risikotragfähigkeit sowie dessen Limite,
- die Überwachung des Gesamtrisikoprofils,
- die Beurteilung der Konsistenz der Risikostrategie zur Unternehmensstrategie,
- die Angemessenheit der schriftlichen Leitlinien zum Risikomanagementsystem,
- die Berichterstattung über die identifizierten und analysierten Risiken in einzelner und aggregierter Form sowie
- die Beförderung und Sensibilisierung des Risikobewusstseins der Mitarbeiter durch geeignete Maßnahmen.

Die URCF erstattet regelmäßig Bericht an den Gesamtvorstand zu den Themen Risikoexposition, Gesamtrisikoprofil sowie zur Angemessenheit des Risikomanagementsystems. Insbesondere bei der Angemessenheit des Risikomanagementsystems



NEODIGITAL

ist aktiv auf wesentliche Mängel bzw. Verbesserungspotenziale hinzuweisen. Dabei beteiligt sich die URCF an der Entwicklung von Maßnahmen und deren Umsetzung zur Abstellung dieser Mängel mit dem Ziel der Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems.

Die Schlüsselposition der URCF wurde gemäß Ausgliederungsvertrag vom 06.07.2017 an Meyerthole Siems Kohlruss Gesellschaft für aktuarielle Beratung mbH, Hohenstaufenring 57, 50674 Köln, (MSK) ausgelagert. Die Voraussetzungen für die Wahrnehmung ihrer Tätigkeiten der URCF betreffen:

- den uneingeschränkten Zugang zu allen relevanten und wichtigen Informationen, insbesondere der zeitnahen (bei Bedarf ad hoc) Information über wesentliche Sachverhalte sowie
- die uneingeschränkten Kommunikationsmöglichkeiten mit dem Ausgliederungsbeauftragten und allen operativen Einheiten.

Ausgliederungsbeauftragter

Verantwortlich für die Zusammenarbeit mit dem Dienstleister für die URCF und für dessen Kontrolle ist Dirk Wittling als Ausgliederungsbeauftragter.

Berichtspflichten

Der Dienstleister für die URCF informiert den Vorstand durch die gesetzlich vorgeschriebenen Berichte und die regelmäßige Fortschreibung des Risikoberichts. Sofern es sich um besondere Vorfälle aus Risikocontrollingssicht handelt, informiert die URCF den Vorstand der Neodigital unmittelbar. Die Risikomanagementfunktion hat sich insbesondere mit der unterjährigen Beobachtung der Bedeckungssituation befasst und den Vorstand über diese regelmäßig informiert.

Der Ausgliederungspartner unterliegt mit den an ihn ausgegliederten Tätigkeiten den Anforderungs- und Aufgabenerfordernissen der Leitlinie „Risikomanagement“ von Neodigital. Er gewährleistet bei der Durchführung und Wahrnehmung dieser Funktion unter anderem:

- eine ordnungsgemäße Funktionstrennung hinsichtlich der übernommenen Tätigkeiten,
- die aufsichtsrechtlich geforderte Unabhängigkeit der Mitarbeiter der URCF sowie
- den Schutz der ihm zur Verfügung gestellten Daten.

Versicherungsmathematische Funktion (VmF)

Die VmF ist gemäß Ausgliederungsvertrag vom 06.07.2017 an Meyerthole Siems Kohlruss Gesellschaft für aktuarielle Beratung mbH, Hohenstaufenring 57, 50674 Köln, (MSK) ausgegliedert. Sie ist in das Risikomanagement aktiv eingebunden und unterstützt die URCF, z.B. im ORSA-Prozess.

Aufgabenfelder

- Validierung der Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen,
- Gewährleistung der Angemessenheit der angewendeten Methoden und der zugrundeliegenden Modelle sowie der getroffenen Annahmen,
- Bewertung der Hinlänglichkeit und der Qualität der zugrunde gelegten Daten,
- Unterstützung der URCF im Rahmen des ORSA-Prozesses.

Ausgliederungsbeauftragter

Verantwortlich für die Zusammenarbeit mit dem Dienstleister für die VmF und für dessen Kontrolle ist Oliver Scheffe als Ausgliederungsbeauftragter.

Berichtspflichten

Der Dienstleister für die VmF erstellt mindestens einmal jährlich einen Bericht an den Vorstand der Neodigital.

Compliance Funktion (CF)

Die CF ist gemäß Ausgliederungsvertrag vom 15.09.2017 an Rechtsanwalt Jürgen Möhrath, Carl-Ulrich-Straße 3, 67547 Worms ausgegliedert.

Aufgabenfelder

Die Aufgaben der CF betreffen im Wesentlichen:

- Beratung des Gesamtvorstands in Bezug auf die Einhaltung des für den Betrieb des Versicherungsgeschäftes geltenden Rechts,
- Erstellung von Vorschriften, das Training der Mitarbeiter und die Koordination des Kontaktes zu den Aufsichtsbehörden bezüglich Compliance relevanter Themen,
- Unterstützung bei der Einführung neuer Produkte, Services und der Erschließung neuer Märkte in Bezug auf rechtliche Vorgaben sowie
- Risikomanagementprozess von Compliance Risiken.

Ausgliederungsbeauftragter

Verantwortlich für die Zusammenarbeit mit dem Dienstleister für die CF und für dessen Kontrolle ist Stephen Voss als Ausgliederungsbeauftragter.

Berichtspflichten

Der Dienstleister für die CF erstellt mindestens einmal jährlich einen Compliance-Bericht an den Vorstand der Neodigital.

Interne Revision (IR)

Zum 1. Januar 2022 wurde die IR an Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Flughafenstraße 61, 70692 Stuttgart ausgegliedert.

Aufgabenfelder

Die IR verantwortet im Rahmen ihrer regelmäßigen oder anlassbezogenen Prüfungshandlungen die Prüfung der folgenden Bereiche:

- Funktionsfähigkeit, Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Angemessenheit der Risikomanagement- und Controlling-Systeme, des Berichtswesens, des Informationssystems sowie des Finanz- und Rechnungswesens,
- Vorhandensein und die Anwendung eines funktionsfähigen, wirksamen und zweckmäßigen internen Kontrollsystems (IKS) bzw. anderer Managementkontrollen in den einzelnen Geschäftseinheiten,
- Umsetzung der Anforderungen an Wirksamkeit und Angemessenheit des Governance-Systems,
- Einhaltung geltender gesetzlicher und aufsichtsrechtlicher Vorgaben sowie sonstiger Regelungen,
- Wahrung betrieblicher Richtlinien, Ordnungen und Vorschriften,



NEODIGITAL

- Ordnungsmäßigkeit aller Betriebs- und Geschäftsabläufe, Regelungen und Vorkehrungen zum Schutz der Vermögensgegenstände.

Ausgliederungsbeauftragte

Verantwortlich für die Zusammenarbeit mit dem Dienstleister für die IR und für dessen Kontrolle ist Anzhela Kuts als Ausgliederungsbeauftragte.

Berichtspflichten

Der Dienstleister für die IR führt jährlich Prüfungen der im Revisionsplan festgelegten Bereiche durch und erstellt darüber Prüfungsberichte an den Vorstand der Neodigital.

Vergütungspolitik

Die Vergütung des Vorstandes setzt sich aus einem festen und einem variablen Bestandteil zusammen. Der feste garantierte Bestandteil wird monatlich als Grundgehalt ausgezahlt. Der variable Bestandteil der Vergütung basiert grundsätzlich auf der Vereinbarung eines Ziele-Katalogs, der vom Aufsichtsrat für das kommende Geschäftsjahr formuliert wird. Die darin erhaltenen Zielvorgaben werden unter der Berücksichtigung der Unternehmensentwicklung und der Angemessenheit der Gesamtbezüge festgelegt. Die Zahlung eines wesentlichen Teils der variablen Vergütung (mindestens 30%) wird für den Zeitraum von 3 Jahren aufgeschoben.

Die Vergütung der einzelnen herausragenden Management-Positionen hat im Jahr 2022 variable Bestandteile beinhaltet, die sich in der Ausgestaltung an den Vergütungspraktiken für den Vorstand orientieren. Die Grundvergütung der Führungskräfte und Mitarbeiter erfolgt ausschließlich über feste Vergütungsbestandteile. Die Mitarbeiter werden am Gewinn der Neodigital beteiligt, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind. Neben der Gewinnbeteiligung erhalten Vertriebsmitarbeiter eine Umsatzbeteiligung auf das im Berichtsjahr erwirtschaftete Netto-Neugeschäft (= Bruttoneugeschäft abzüglich Storno) des jeweiligen Vertriebszweigs.

Mitarbeiter, die im Gründungsjahr 2017 bei Neodigital angefangen haben, haben mit den Gesellschaftern eine Vereinbarung über die finanzielle Beteiligung an einem Verkauf der Gesellschaft abgeschlossen und können an einem Erlös, der durch den vollständigen oder teilweisen Verkauf und die dazugehörige Übertragung der Gesellschaftsanteile an der Gesellschaft an einen oder mehrere Dritte durch einen oder mehrere Verkaufsprozesse (entspricht „Exit“) realisiert wird, partizipieren, wenn und soweit der Exit-Fall eintritt. Darüber hinaus haben die Gesellschafter der Neodigital im Jahr 2022 ein weiteres Optionsprogramm für eine virtuelle Beteiligung an der Neodigital aufgesetzt, an dem bestimmte Beschäftigte der Gesellschaft für ihre besonderen Leistungen, ihr Engagement und ihre Treue belohnt bzw. im Hinblick auf eine langfristige Aufrechterhaltung ihrer Tätigkeit incentiviert werden können.

Neodigital hat keine Zusatzrenten- oder Vorruhestandsregelungen für die Mitglieder des Aufsichtsrats, des Vorstands, des Managements und der Inhaber der Schlüsselfunktionen.

Auslagen der Aufsichtsräte im Interesse der Neodigital werden erstattet.

Im Berichtszeitraum haben keine wesentlichen Transaktionen mit Anteilseignern, Personen, die maßgeblichen Einfluss auf das Unternehmen ausüben oder Mitgliedern des Verwaltungs-, Management- oder Aufsichtsorgans stattgefunden.

B.2 Anforderungen an die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit

Alle Mitglieder des Aufsichtsrats, des Vorstands, die verantwortlichen Schlüsselfunktionen und die Ausgliederungsbeauftragten der Schlüsselfunktionen müssen bei Neodigital die im § 24 Abs. 1 VAG formulierten Anforderungen an die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit (Fit & Proper) erfüllen.

Die Anforderungen an die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit wurden anhand der für die Neubestellung erforderlichen Unterlagen geprüft:

- Detaillierter Lebenslauf,
- Formular „Angaben zur Zuverlässigkeit“,
- Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde,
- Auszug aus dem Gewerbezentralregister sowie
- Nachweise über Teilnahme an Fortbildungen.

Die fachlichen Kenntnisse im Aufsichtsrat werden durch eine jährliche Selbsteinschätzung in den Themen Kapitalanlage, Versicherungstechnik, Rechnungslegung, Abschlussprüfung, Governance/Compliance und IT sowie einem jährlichen Entwicklungsplan überprüft und erweitert.

Die fachliche Eignung der Vorstandsmitglieder setzt Qualifikationen und mehrjährige Erfahrungen in den Themen Versicherungsmarkt, Geschäftsstrategie und Geschäftsmodell, Governance-System, Finanzanalysen und regulatorische Anforderungen voraus.

Die fachliche Eignung der Schlüsselfunktionen verlangt entsprechende Qualifikationen und mehrjährige Erfahrungen in ihren verantworteten Bereich.

B.3 Risikomanagementsystem einschließlich der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung

Die Risikostrategie der Neodigital ist aus der Geschäftsstrategie abgeleitet und berücksichtigt in erster Linie Art, Umfang und Komplexität des betriebenen Geschäfts. In der Risikostrategie werden das Risikotragfähigkeitskonzept, die Risikotoleranz und daraus abgeleitet das Risikolimitsystem definiert.

Das Hauptziel des Risikomanagements bei Neodigital ist die Gewährleistung der jederzeitigen Erfüllbarkeit der Verpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmern unter Einhaltung der Gesetze, Verordnungen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen. Dazu gehört auch die jederzeitige Sicherstellung der Solvabilität, die Transparenz der Geschäftsprozesse und die Förderung des Risikobewusstseins innerhalb des Unternehmens.

Zum Management der Risiken ist ein Risikomanagementprozess in die unternehmensinternen Strukturen der Neodigital implementiert, welcher Strategien, Prozesse und interne Meldeverfahren umfasst bzw. berücksichtigt, die wiederum maßgebend für die Identifikation, Bewertung, Steuerung, Überwachung sowie die aussagefähige Berichterstattung über Risiken sind.

Risikoidentifikation

Die Risikoidentifikation umfasst die Ermittlung und Sammlung aller auf die Neodigital durch die Wahrnehmung des Versicherungsgeschäftes einwirkenden Risiken. Hier werden bspw. Schwerpunkte auf die Risiken aus der Versicherungstechnik (wachsender Bestand), oder aber aus der IT gelegt. Ziel ist es, die Risikoquellen vollständig und kontinuierlich zu erfassen. Dies geschieht mit geeigneten Verfahren zur Risikoerkennung. Die durch die Durchführung der Risikoidentifikation erfassten Risiken werden dokumentiert und mit einer Risikobeschreibung versehen.

Risikobewertung

Zur Risikobewertung werden die identifizierten Risiken nach festgelegten qualitativen und quantitativen Bewertungsparametern eingeschätzt. Es erfolgt eine Aggregation der Risiken in vorher festgelegte Risikokategorien und eine Evaluierung bezüglich der Wahrscheinlichkeit des Eintretens der Risiken sowie die aus dem Eintritt der Risiken resultierenden Konsequenzen und Auswirkungen für die Neodigital. Danach findet eine Priorisierung der Risiken und das Mapping auf ein Risikoportfolio statt.

Risikosteuerung

Die Risikosteuerung betrifft die Festlegung und Aktualisierung von Maßnahmen und Strategien zur Begegnung der identifizierten und bewerteten Risiken. Im Rahmen dessen ist die Verfolgung der Strategien zur Vermeidung, Verminderung, Limitierung, Verlagerung und Akzeptanz der Risiken möglich. Zur frühzeitigen Warnung und Gegensteuerung von Anzeichen, Symptomen und Ereignissen, aus welchen Risiken resultieren oder die den Eintritt wahrscheinlich machen, hat Neodigital ein Risikofrüherkennungssystem eingerichtet.

Risikoberichterstattung

Es werden Risikoberichte zur Kommunikation der Gesamtrisikosituation erstellt.

Risikoüberwachung

Es findet ein ständiges Monitoring der bereits identifizierten Risiken statt sowie die Ermittlung von neu auftretenden oder relevanten Risiken durch Nutzung der Frühwarnindikatoren des Risikofrüherkennungssystems. Zudem werden Maßnahmen zur Überprüfung, ob das Risikomanagementsystem den Anforderungen entspricht, und zur Identifikation von Schwachstellen und Verbesserungspotenzialen eingeleitet.

Das Risikomanagement bei Neodigital liegt unmittelbar in der Verantwortung des Vorstandes. Wesentliche Aufgaben sind hierbei:

- die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems,
- die Koordination von Risikomanagementmaßnahmen,
- die Überwachungsfunktionen für wesentliche Risiken sowie
- die Berichterstattung an den Aufsichtsrat.

Für alle wesentlichen Vorgänge im Risikomanagement gilt mindestens das Vier-Augen-Prinzip im Vorstand bzw. die Einbindung des gesamten Vorstands.

Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung

Die Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung im Rahmen des ORSA (= Own Risk and Solvency Assessment) ist ein Kernelement von Solvency II. Gemäß § 27 Abs. 1 VAG ist diese zum Risikomanagementsystem zugehörig und dient der Überprüfung des Gesamtsolvabilitätsbedarfs mit Blick auf das Risikoprofil der Neodigital.

Die Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung beinhaltet die folgenden Aspekte:

- quantitative und qualitative Angaben zum Risikoprofil,
- die prospektive Ermittlung der Kapitalanforderung (SCR und MCR) sowie
- eine eigenständige Bewertung des Solvabilitätsbedarfs unter Berücksichtigung des spezifischen Risikoprofils, der festgelegten Risikolimits und der Geschäftsstrategie des Unternehmens.

Über die Durchführung der Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung wird ein Bericht verfasst, in welchem die qualitativen und quantitativen Ergebnisse zusammengefasst werden. Die Ergebnisse werden zu einer Schlussfolgerung verdichtet, woraus gegebenenfalls Maßnahmen zur Verbesserung und Optimierung der Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung abzuleiten sind.

Alle signifikanten Risiken, denen Neodigital während der Laufzeit seiner Versicherungsverpflichtungen ausgesetzt ist, werden im ORSA adressiert, qualitativ bewertet und quantifiziert. Zur Quantifizierung wird die Solvency II-Standardformel herangezogen, da diese für die signifikanten Risiken als geeignet angesehen wird. Für einen nicht signifikanten Teilbereich des Markttrisi-



NEODIGITAL

kos, für das Spreadrisiko durch EU-Staatsanleihen, wird die Standardformel als nicht geeignet angesehen. Daher wird im Rahmen des Gesamtsolvabilitätsbedarfs eine eigene Bewertung des Spreadrisikos vorgenommen, welches im Ergebnis der Höhe nach jedoch keine wesentliche Risikoposition darstellt.

Im Rahmen des ORSA der Neodigital werden gemäß § 27 Abs. 3 VAG unternehmensindividuelle Stresstests durchgeführt.

Die unternehmensindividuellen Stresstests und Szenarioanalysen sind Bestandteil des Frühwarnsystems des Risikomanagements der Neodigital. Mithilfe dieser Analysen wird die Widerstandsfähigkeit und Belastbarkeit der Neodigital in Bezug auf unvorhergesehene Schwankungen des externen Umfeldes analysiert. Ziel der Stresstests und Szenarioanalysen ist es, die jederzeitige Erfüllbarkeit der eingegangenen versicherungstechnischen Verpflichtungen sicherzustellen.

Die Art, der Umfang und die Häufigkeit der unternehmensindividuellen Stresstests und Szenarioanalysen sind auf das Risikoprofil abgestimmt.

Jedes Jahr erfolgt die Erstellung einer Fünfjahresplanung. Diese Planung ist mit den internen Funktionsträgern und den zuständigen Schlüsselfunktionen diskutiert und vom Vorstand und Aufsichtsrat verabschiedet. Auf dieser Grundlage werden künftige HGB-Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen prognostiziert, auf deren Basis die Entwicklung der Solvabilitätsübersicht für die nächsten Jahre fortgeschrieben wird. Mit den entsprechenden Volumenmaßen werden hieraus die künftigen Kapitalanforderungen bestimmt. Die Ergebnisse werden dem Aufsichtsrat vorgelegt und nach Verabschiedung durch den Vorstand an die BaFin in Form des ORSA-Berichts übermittelt. Zudem fließen sie in entsprechender Form in die Entscheidungsprozesse des Unternehmens ein.

Im Fall von signifikanten Veränderungen der Risiko- bzw. Solvabilitätssituation (z.B. bedingt durch eine neue strategische Ausrichtung) wird ein außerordentlicher ORSA durchgeführt. Im Geschäftsjahr 2022 wurden alle relevanten Untersuchungen im Rahmen des regulären ORSA durchgeführt, sodass kein außerordentlicher ORSA notwendig war. Die unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung findet regulär einmal im Jahr statt.

Durch den dargestellten ORSA-Prozess wird sichergestellt, dass der Prozess Bestandteil der jährlichen Planungsarbeiten ist, die gesamten Ergebnisse entsprechend dokumentiert und mit den internen und externen Funktionsträgern kommuniziert werden sowie nachgelagert die Berichterstattung gegenüber Aufsicht (RSR) und der Öffentlichkeit (SFCR) erfolgt.

B.4 Internes Kontrollsystem

Beschreibung des internen Kontrollsystems (IKS)

Das interne Kontrollsystem stellt einen Ansatz des integrierten Kontroll- und Steuerungssystems im Sinne des Modells der Three-Lines-of-Defence dar. Dieses beschreibt die möglichen Verteidigungslinien in einem Unternehmen innerhalb des Governance-Systems.

Die 1. Verteidigungslinie besteht aus prozessintegrierten Sicherungsmaßnahmen (z.B. Funktionstrennung, Kompetenzrichtlinien, Berechtigungskonzepte) sowie Kontrollhandlungen, welche durch die operativen Facheinheiten und das Management durchgeführt werden. Die operativen Einheiten sind als „Risiko-Eigentümer“ verantwortlich für die Beurteilung, Steuerung, Überwachung und Reduktion von Risiken.

Die 2. Verteidigungslinie dient der prozessunabhängigen Steuerung und Überwachung der Kontrollaktivitäten der 1. Verteidigungslinie. Die Aufgaben der Instanzen, vor allem der Risikomanagementfunktion, der versicherungsmathematischen Funktion und der Compliance-Funktion, betreffen vor allem die Festlegung von Methoden und Verfahren für das Risikomanagement, die Vorgaben durch Leit- und Richtlinien, die Überwachung der Risiken sowie das Reporting an die Unternehmensleitung.

Die 3. Verteidigungslinie stellt als objektive und unabhängige Prüfungs- und Beratungsinstanz die Interne Revision dar. Sie überprüft durch Prüfungshandlungen die Angemessenheit und die Wirksamkeit des gesamten IKS.



NEODIGITAL

Das IKS umfasst die Gesamtheit aller organisatorischen und technischen Maßnahmen, Kontrollen und Funktionen, die dazu dienen, die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftstätigkeit sicherzustellen sowie alle gesetzlichen, aufsichtsrechtlichen Anforderungen und internen Vorgaben zu gewährleisten. Daneben soll das IKS die Vollständigkeit und Richtigkeit der Berichterstattung an die internen sowie externen Adressaten sicherstellen.

Die Strukturierung und Gestaltung des IKS erfolgt dabei stets in Abhängigkeit des nach der Art, dem Umfang und der Komplexität der Tätigkeiten durchgeführten Geschäftes, welches durch die Geschäfts- und Risikostrategie definiert wird (Proportionalitätsgrundsatz).

Mit der Ausrichtung auf die maximale Digitalisierung und Automatisierung ihrer Wertschöpfungskette geht Neodigital im Rahmen des IKS insbesondere auf die IT-Infrastruktur sowie die Beziehung mit externen Dienstleistern ein.

Wesentliches Ziel eines IKS ist die Schaffung eines angemessenen Kontrollrahmens, in dem die Wirksamkeit der internen Kontrollen gewährleistet ist. Für den Umfang eines internen Kontrollrahmens sind die folgenden Aspekte aufzuführen:

- Internes Kontrollumfeld,
- Interne Kontrollaktivitäten,
- Information und Kommunikation,
- Überwachung sowie
- Berichterstattung.

Das **interne Kontrollumfeld** stellt den Rahmen dar, innerhalb dessen die Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen des IKS eingeführt und angewendet werden. Dabei wird das Kontrollumfeld einer Organisation durch wesentliche Faktoren geprägt. Dazu gehören insbesondere die vorhandene Organisationsstruktur, die Philosophie und das Geschäftsgebaren des Managements, die Bedeutung der fachlichen Kompetenz im Unternehmen sowie auch die Bedeutung von Integrität und ethischen Werten im Unternehmen. Um die Wirksamkeit des IKS zu gewährleisten, ist den Mitarbeitern ihre Rolle im IKS zu vermitteln.

Die **internen Kontrollaktivitäten** betreffen ein Regelwerk und die dazugehörigen Prozesse, welche sicherstellen, dass die Vorgaben und Entscheidungen des Managements eingehalten werden. Durch ihre Durchführung sollen vor allem auftretende Risiken gemindert werden. Die Kontrollaktivitäten sind risikoadäquat zu gestalten. Ein wesentliches Kernstück ist die Funktionstrennung zwischen der Prozessdurchführung und Kontrolle.

Der Bereich **Information und Kommunikation** innerhalb des internen Kontrollrahmens betrifft den Aufbau von strukturierten und effektiven Informations- und Kommunikationssystemen, welche die Meldung und Weitergabe von relevanten und notwendigen Informationen, insbesondere an die Geschäftsleitung sowie die Schlüsselfunktionen, gewährleisten, sodass diese die Entscheidungsprozesse und Überwachungstätigkeiten objektiv und allumfassend erfüllen können. Weiterhin ist darunter die klare Artikulation der Vorgaben, Ziele und Verantwortlichkeiten des IKS zu verstehen, sodass jeder Beteiligte seine Rolle erkennt, ausführt und darüber berichtet.

Eine fortlaufende **Überwachung** der internen Kontrollen durch angemessene Verfahren soll die Angemessenheit und Wirksamkeit gewährleisten sowie die Verbesserungsmöglichkeiten und -potenziale im Rahmen des IKS identifizieren und realisieren. Die Überwachung bezieht sich auf alle Unternehmensbereiche, Hierarchieebenen und ausgelagerte Betriebs- und Geschäftsabläufe des Unternehmens. Eine wichtige Instanz zur Unterstützung der Überwachungstätigkeit ist die Compliance-Funktion, welche für die Überwachung der Einhaltung von externen Anforderungen und für die Überwachung, ob die Einhaltung der externen Anforderungen durch angemessene und wirksame interne Verfahren gefördert wird, zuständig ist. Die interne Revision bewertet im Rahmen ihrer Prüfungstätigkeit, ob das IKS angemessen und wirksam ist.

Das IKS beinhaltet die Verpflichtung, eine regelmäßige, mindestens jährliche **Berichterstattung** über die Ergebnisse der Überwachungstätigkeit durchzuführen. Bei erheblichen Mängeln der internen Kontrollen sind außerdem ad-hoc Berichte erforderlich.

Nach der Definition und Erläuterung des angemessenen Kontrollrahmens werden unter dem IKS zusammenfassend die folgenden wesentlichen Prinzipien und gestaltenden Maßnahmen verstanden:

- Vier-Augen-Prinzip,
- Funktionstrennung,
- Kontrollen innerhalb der Prozesse,
- Plausibilitätsprüfungen und sonstige übergreifende Kontrollaktivitäten sowie
- generelle Computer- und Applikationskontrollen.

Umsetzung der Compliance-Funktion

Die Umsetzung der Compliance-Funktion ist bei Neodigital durch die Leitlinie „Risikomanagement“ und die Leitlinie zur aufsichtsrechtlichen Compliance geregelt. Die Compliance-Funktion gewährleistet die organisatorische Sicherstellung der Einhaltung der für die Neodigital zu beachtenden gesetzlichen und gesellschaftlichen Normen, insbesondere aus:

- Gesetzen, Verordnungen, Richtlinien, Rundschreiben sowie allgemein anerkannten Geschäftsgrundsätzen, die vom Unternehmen, dem Vorstand und von allen Mitarbeitern eingehalten werden müssen;
- die vom Code of Conduct vorgegebenen ethischen Standards wie Ehrlichkeit, Fairness, Transparenz, Anstand und Vertrauen, die das Verhältnis zum Kunden auszeichnen und die über die gesetzlichen Vorschriften hinausgehen können;
- Vermeidung von möglichen Interessenkonflikten beziehungsweise interne Offenlegung bestehender Interessenkonflikte.

Die Einhaltung und die Sicherstellung sollen insbesondere auf der Etablierung und Implementierung von angemessenen und wirksamen internen Verfahren basieren. Die Aufgabenwahrnehmung der Compliance-Funktion entwickelt sich vor dem Hintergrund des Proportionalitätsprinzips, welches die Art, den Umfang und die Komplexität des betriebenen Geschäftes berücksichtigt.

Die Compliance-Funktion verfügt über die folgenden Rechte im Rahmen ihrer Arbeit:

- Recht auf Unabhängigkeit: Die Compliance-Funktion hat ungehindert Zugang zum Vorstand. Der Compliance-Verantwortliche ist frei und ungebunden in der Beurteilung Compliance-relevanter Sachverhalte und lässt sich dabei von fachlichen und ethischen Grundsätzen leiten. Er kann seine Beurteilung frei äußern, ohne dadurch seine Funktion oder Stellung negativ zu beeinträchtigen.
- Recht zur Analyse: Die Compliance-Funktion ist befugt, Compliance-relevante Abläufe oder Sachverhalte zu analysieren, bei Bedarf Kontrollen durchzuführen oder an die Interne Revision zu delegieren bzw. mit dieser zu koordinieren, wobei die rechtlich geforderte Unabhängigkeit der Internen Revision gewahrt bleibt.
- Recht auf Information: Der Compliance-Funktion ist ein uneingeschränktes Auskunfts-, Zugangs- und Einsichtsrecht eingeräumt. Die Compliance-Funktion ist in den Gesamtunternehmensinformationsprozess eingebunden.
- Recht zur Eskalation: Im Falle eines Interessenkonfliktes mit der Linie und im Sinne einer ultima ratio hat der Compliance-Verantwortliche die Möglichkeit, außerhalb der Linie an den Vorstand zu eskalieren.

Die Aufgaben der Compliance-Funktion betreffen im Wesentlichen die Bereiche Beratung, Risikokontrolle und Überwachung, Frühwarnung sowie Berichterstattung.

Die Compliance-Funktion berät die Geschäftsleitung in Bezug auf die Einhaltung des für den Betrieb des Versicherungsgeschäftes geltenden Rechts. Zur Beratung zählen weiterhin die Erstellung von Vorschriften, das Training der Mitarbeiter und die Koordination des Kontaktes zu den Aufsichtsbehörden bezüglich Compliance-relevanter Themen. Zudem unterstützt die Compliance-Funktion bei der Einführung neuer Produkte, Services und der Erschließung neuer Märkte in Bezug auf rechtliche Vorgaben.



NEODIGITAL

Im Rahmen der Risikokontrolle ist die Compliance-Funktion für den Risikomanagementprozess von Compliance-Risiken verantwortlich. Insbesondere ist die Analyse der Arbeitsprozesse und die Identifikation, Beurteilung und Überwachung der vorhandenen Compliance-Risiken Teil der Risikokontrolle und Überwachung. Für die Durchführung der Risikokontrolle hat die Compliance-Funktion einen jährlichen Compliance-Plan aufzustellen, welcher sämtliche Compliance-Aktivitäten enthält und sich über alle Geschäftsbereiche erstreckt. Zudem zählen das Mitspracherecht oder Eskalationsrecht (falls Zustimmung durch Compliance nicht erfolgt) bei Compliance-relevanten Themen und die Verfolgung von Compliance-Verstößen zur Überwachungstätigkeit dazu.

In der Rolle als Frühwarnindikator muss sich die Compliance-Funktion mit möglichen Veränderungen im rechtlichen Umfeld und deren Auswirkungen auf das Unternehmen auseinandersetzen. Hierzu muss sie die Entwicklungen des Rechtsumfeldes frühzeitig beobachten und analysieren.

Die Compliance-Funktion berichtet dem Gesamtvorstand regelmäßig über die aktuellen Entwicklungen im Bereich Compliance. Insbesondere ist der Gesamtvorstand zeitnah über die Folgen wesentlicher Änderungen des Rechtsumfeldes zu informieren, sodass sie entsprechende Vorkehrungen und Maßnahmen ergreifen kann. Mindestens jährlich ist ein Compliance-Bericht zu erstellen, welcher die wesentlichen Compliance-Risiken und die Risiken mindernden Maßnahmen erläutert und der Geschäftsleitung einen Überblick bezüglich der Angemessenheit und Wirksamkeit der intern implementierten Verfahren zur Einhaltung der Compliance-Anforderungen gibt.

B.5 Interne Revision

Die Interne Revision überprüft die gesamte Geschäftsorganisation und insbesondere das IKS auf deren Angemessenheit und Wirksamkeit. Die Interne Revision ist ein Führungs- und Überwachungsinstrument des Vorstands. Sie erbringt unabhängige und objektive Prüfungs- und Beratungsdienstleistungen, welche darauf ausgerichtet sind, Mehrwerte zu schaffen und die Geschäftsprozesse hinsichtlich Ordnungsmäßigkeit, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit zu verbessern.

Als dritte Verteidigungslinie gibt die Interne Revision dem Gesamtvorstand, den Schlüsselfunktionen und dem Aufsichtsrat Sicherheit durch einen risikoorientierten Ansatz. Dabei untersucht die Interne Revision zum einen, wie effektiv die Organisation ihre Risiken bewertet und steuert, einschließlich der Funktionen der ersten und zweiten Verteidigungslinie. Diese Aufgabe beinhaltet sämtliche Elemente des Risikomanagementsystems einer Gesellschaft, beispielsweise Risikoidentifikation und -bewertung sowie Reaktionen auf den Bericht über risikorelevante Informationen, quer durch die Organisation und zur Geschäftsleitung. Zum anderen erfolgen Fachprüfungen in allen Unternehmensbereichen, die die Einhaltung interner und externer Vorgaben zum Gegenstand haben.

Eine allgemeine Grundlage sowohl für die Organisation der Internen Revision als auch für deren Prüfungshandlungen (Prüfungsvorbereitung, -durchführung, Berichterstattung, Eskalation) bilden die Standards des Deutschen Instituts für Interne Revision e.V. (DIIR).

Für die Mitarbeiter der Internen Revision ist insbesondere die Erfüllung der Fit & Proper Anforderungen wichtig. Es gilt:

Die Internen Revisoren müssen über das Wissen, die Fähigkeiten und sonstige Qualifikationen verfügen, die erforderlich sind, um ihre persönlichen Verantwortlichkeiten zu erfüllen. Die Interne Revision muss insgesamt das Wissen, die Fähigkeiten und sonstige Qualifikationen besitzen oder sich beschaffen, die erforderlich sind, um ihre Verantwortlichkeiten zu erfüllen. Fachkompetenz umfasst die Berücksichtigung von aktuellen Aktivitäten, Trends und neuen Themen, um relevante Ratschläge und Empfehlungen zu ermöglichen.



NEODIGITAL

Im Rahmen ihrer regelmäßigen und / oder anlassbezogenen Prüfungshandlungen hat die Interne Revision demnach die Prüfung der folgenden Bereiche zu verantworten:

- die Funktionsfähigkeit, Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Angemessenheit der Risikomanagement- und Controlling-Systeme, des Berichtswesens, des Informationssystems sowie des Finanz- und Rechnungswesens,
- das Vorhandensein und die Anwendung eines funktionsfähigen, wirksamen und zweckmäßigen IKS bzw. anderer Managementkontrollen in den einzelnen Geschäftseinheiten,
- die Umsetzung der Anforderungen an Wirksamkeit und Angemessenheit des Governance-Systems,
- die Einhaltung geltender gesetzlicher und aufsichtsrechtlicher Vorgaben sowie sonstiger Regelungen,
- die Wahrung betrieblicher Richtlinien, Ordnungen und Vorschriften sowie
- die Ordnungsmäßigkeit aller Betriebs- und Geschäftsabläufe, Regelungen und Vorkehrungen zum Schutz der Vermögensgegenstände.

Die Schlüsselfunktion der Internen Revision wurde ausgegliedert. Die Ausgliederung bezieht sich auf die Aufgaben der Internen Revision. Die Letztverantwortung für die Erteilung des Prüfungsauftrages, der Überwachung und Kontrolle der Prüfung der Internen Revision sowie der Umsetzung von durch die Prüfung erstellten Maßnahmen verbleibt bei Neodigital.

Für die Ausgliederung der Internen Revision wurde eine Ausgliederungsbeauftragte bestellt. Diese hat in Zusammenarbeit mit der verantwortlichen Person beim Dienstleister insbesondere die folgenden wichtigen Abstimmungshandlungen durchzuführen:

- Mitwirkung bei der Erstellung und Kommentierung der Prüfungsplanung und der Festlegung der durchzuführenden Prüfungen,
- organisatorische Unterstützung im Rahmen der durchzuführenden Revision sowie
- die Entgegennahme und Kommentierung der Prüfungsergebnisse und Weiterleitung an die Fachbereiche sowie die Geschäftsleitung.

Die wichtigsten Grundsätze für die Interne Revision, Unabhängigkeit und Objektivität, werden durch die Leitlinie „Interne Revision“ und die folgenden Maßnahmen berücksichtigt.

Der Dienstleister unterliegt mit den an ihn ausgegliederten Tätigkeiten den Anforderungs- und Aufgabenerfordernissen der Leitlinie „Interne Revision“. Der Dienstleister gewährleistet bei der Durchführung und Wahrnehmung unter anderem:

- eine ordnungsgemäße Funktionstrennung hinsichtlich der übernommenen Tätigkeiten,
- die aufsichtsrechtlich geforderte Unabhängigkeit der Mitarbeiter der Internen Revision sowie
- den Schutz der ihr zur Verfügung gestellten Daten.

Die Voraussetzungen für die Wahrnehmung der von dem Dienstleister übernommenen Aufgaben betreffen:

- den uneingeschränkten Zugang zu allen relevanten und wichtigen Informationen, insbesondere der zeitnahen (bei Bedarf ad hoc) Information über wesentliche Sachverhalte sowie
- die uneingeschränkten Kommunikationsmöglichkeiten mit dem Ausgliederungsbeauftragten und allen anderen relevanten Einheiten bzw. Institutionen.

B.6 Versicherungsmathematische Funktion

Die Hauptaufgaben der versicherungsmathematischen Funktion beziehen sich auf die Bewertung und Validierung der versicherungstechnischen Rückstellungen. Im Rahmen der Bewertung werden die intern festgelegten Prozesse, Verfahren und Methoden durchgeführt und angewendet, um den Betrag der versicherungstechnischen Rückstellungen zu ermitteln. Die Validierung stellt sicher, dass die internen Prozesse, Verfahren und Methoden, die bei der Bewertung der versicherungstechnischen Rück-



NEODIGITAL

stellungen zum Einsatz kommen, die Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser gewährleisten. Dabei ist es notwendig, die Eingangsdaten der Berechnung auf ihre Hinlänglichkeit und Qualität hin zu validieren (Datenqualität), die bei der Schätzung der versicherungstechnischen Rückstellungen verwendeten Unsicherheiten zu quantifizieren und die besten Schätzwerte mit den Erfahrungswerten zu vergleichen sowie dabei wesentliche Unterschiede umfassend zu begründen.

Die versicherungsmathematische Funktion als Schlüsselfunktion wurde ausgegliedert. Für den ausgegliederten Bereich wurde ein Ausgliederungsbeauftragter bestellt. Der Inhaber der Funktion bei dem Dienstleister sowie auch die Mitarbeiter haben die Fit & Proper Anforderungen gemäß § 24 VAG zu erfüllen. Der Inhaber der Funktion wird als verantwortliche Person im Sinne der versicherungsmathematischen Funktion geführt.

B.7 Outsourcing

Gemäß Artikel 49 der Richtlinie 2009/138/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates (November 2009), welche die Aufnahme und Ausübung der Versicherungs- und der Rückversicherungstätigkeit (Solvabilität II) umfasst, kann ein Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen die Funktionen oder Versicherungs- oder Rückversicherungstätigkeiten ausgliedern, jedoch bleibt das Unternehmen dadurch voll für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen gemäß der Richtlinie verantwortlich.

Die Neodigital sieht im Rahmen ihrer Unternehmens- und Risikostrategie die Nutzung der Instrumente der Ausgliederungsmöglichkeiten vor. Die Ausgliederung ist damit integrierter Bestandteil der Digitalisierungs- und Automatisierungsvorhaben. Die damit verbundenen unternehmensspezifischen Ziele betreffen unter anderem:

- Höchste Zufriedenheit der Kunden und Vertriebspartner am Point-of-Sale und im Schadenfall,
- Effektive und effiziente Prozesse mit permanenter Prozessoptimierung,
- Schnelle Umsetzung von Kundenanforderungen,
- Maximale Automatisierungsquoten in den wesentlichen Prozessen,
- Geringe Betriebskosten durch Digitalisierung und Automatisierung sowie
- Erhaltung der flexiblen und agilen Handlungsmöglichkeiten.

Bei allen Ausgliederungstätigkeiten der Neodigital steht immer die fortwährende Qualität der Produkte und Dienstleistungen für den Versicherungsnehmer im Vordergrund. Durch die Ausgliederungen sollen dem Kunden keine Nachteile entstehen. Die Prinzipien der Mission der Neodigital sind durch ihre Dienstleister analog umzusetzen. Der Versicherungsnehmer soll einfache, intuitive und schnell bedienbare Prozesse vorfinden, eine offene, transparente und ehrliche Kommunikation genießen und darüber hinaus einen sicheren und zuverlässigen Partner in Neodigital finden.

Der Sachverhalt einer Ausgliederung wird stets einer umfassenden Risikoanalyse unterzogen. Dabei werden die Risiken, die sich für die Neodigital grundsätzlich aus der Ausgliederung ergeben, im Vorfeld identifiziert und bewertet. Es werden die folgenden wesentlichen Fragestellungen evaluiert:

- Welche Risiken bestehen für die Qualität der Arbeitsergebnisse und den gesamten Wertschöpfungsprozess?
- In welcher Weise und welchem Umfang ist der Versicherungsnehmer von der Ausgliederung betroffen? Welche Berührungspunkte hat dieser mit der Ausgliederung oder dem externen Dienstleister? Welche Risiken entstehen dabei für den eigenen Geschäftsbetrieb?
- Welche Auswirkungen hat die Ausgliederung auf die Einhaltung von aufsichtsrechtlichen und anderen relevanten Vorschriften?

Die Entscheidung für die Ausgliederung des Bereiches wird zum einen von den Risikofragestellungen beeinflusst. Die andere Komponente bilden Wirtschaftlichkeits- und Optimierungsaspekte.



Übersicht über wesentliche Ausgliederungen im Jahr 2022

Ausgegliederte wichtige Funktion	Dienstleister	Verantwortliche Person beim Dienstleister für die Schlüsselfunktionen und den DSB
Unabhängige Risikocontrollingfunktion	Meyerthole Siems Kohlruss Gesellschaft für aktuelle Beratung mbH Hohenstaufenring 57, 50674 Köln	Tommy Berg
Versicherungsmathematische Funktion	Meyerthole Siems Kohlruss Gesellschaft für aktuelle Beratung mbH Hohenstaufenring 57, 50674 Köln	Dr. Andreas Meyerthole
Compliance Funktion	Rechtsanwalt J. Möthrath Karl-Ulrich-Straße 3, 67547 Worms	RA Jürgen Möthrath
Interne Revision	Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mergenthalerallee 3-5, 65760 Eschborn	Yener Altinbas
Datenschutzbeauftragter (DSB)	Ernst & Young Law GmbH Mergenthalerallee 3-5, 65760 Eschborn	Mona Kohl
Schadenbearbeitung und -regulierung	Interschaden Van Ameyde AG Hohes Gestade 11, 72622 Nürtingen ACTINEO GmbH Mannesmannstraße 5, 50996 Köln Getsafe GmbH Max-Jarecki-Straße 21, 69115 Heidelberg	Nicht relevant
Kapitalanlagen (Teilausgliederung)	DZ Privatbank S.A. Platz der Republik 6, 60325 Frankfurt am Main	Nicht relevant
Betrieb, Schaden, Legal, Finanzen (Assekuradeur für Fahrradversicherungen in Österreich / Teilausgliederung)	Assona GmbH Lorenzweg 5, 12099 Berlin	Nicht relevant
Assekuradeur Insassenunfallversicherung	hector GmbH Alsweilerstr. 81, 66646 Marpingen	Nicht relevant

B.8 Sonstige Angaben

Alle wesentlichen Informationen zu dem Governance-System, bezogen auf den Berichtszeitraum, sind bereits in den Abschnitten B.1 bis einschließlich B.7 beschrieben.

C. Risikoprofil

Als Risiko wird die Möglichkeit des Nichterreichens eines explizit formulierten oder sich implizit ergebenden Zieles verstanden. Alle von der Geschäftsleitung identifizierten Risiken, die sich nachhaltig negativ auf die Wirtschafts-, Finanz- oder Ertragslage des Unternehmens auswirken können, werden als wesentlich erachtet.

Zur Beurteilung der Wesentlichkeit hat sich die Geschäftsleitung einen Überblick über das Gesamtrisikoprofil des Unternehmens zu verschaffen. Die Bestimmung der wesentlichen Risiken ist das Ergebnis der individuellen Risikoidentifikation sowie der Risikoanalyse und -bewertung und der unternehmensindividuellen Skalierbarkeit der Wesentlichkeit.

Durch die Implementierung von wirksamen Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen muss sichergestellt sein, dass keine wesentlichen Fehler auftreten, die zur Akzeptanz eines untragbaren Risikos durch das Unternehmen führen. Für alle Risiken, die als wesentlich eingestuft werden, sind angemessene Vorkehrungen zu treffen.

Die in der Risikostrategie definierten Ziele und Grundsätze des Risikomanagements sowie die dort enthaltenen Aussagen zur Risikotragfähigkeit und Organisation bilden die Grundlage des Risikomanagementsystems. Die Risikostrategie muss den Besonderheiten der Neodigital Rechnung tragen.

Die Risikostrategie der Neodigital leitet sich aus der Geschäftsstrategie ab. Sie ist auf die Steuerung des Unternehmens abgestimmt und berücksichtigt in erster Linie Art, Umfang und Komplexität des betriebenen Geschäftes.

Im Spartenmix des Geschäftsjahres 2022 lag der Fokus mit 56% auf der Allgemeinen Haftpflichtversicherung.

Die Neodigital orientiert sich bei der Klassifizierung der Risiken an den Risikokategorien gemäß Solvency II. Grundsätzlich werden jedoch sämtliche relevante Risiken der Versicherungsunternehmen im Risikomanagementsystem erfasst.

Zusammenfassend lassen sich die im Folgenden beschriebenen wichtigsten wesentlichen Risiken für die Wirtschafts-, Finanz- und Kapitallage der Neodigital aus der Geschäftsstrategie ableiten. Dabei liegen die maßgeblichen Risiken der Neodigital im versicherungstechnischen Bereich.

C.1 Versicherungstechnisches Risiko

Versicherungstechnische Risiken bezeichnen die Gefahr, dass die Summe der tatsächlich realisierten Schadenzahlungen die Summe der erwarteten Schadenzahlungen übersteigt. Die versicherungstechnischen Risiken teilen sich weiter auf in das Prämienrisiko, Reserverisiko und Kumulrisiko. Das versicherungstechnische Risiko ist für Neodigital ein wesentliches Risiko.

Die Neodigital untergliedert die versicherungstechnischen Risiken in mehrere Arten, dazu gehören das Risiko eines zufälligen Eintritts (Zufallsrisiko), die Veränderung der Kalkulationsgrundlagen über Zeit (Änderungsrisiko) sowie die Fehlkalkulation beruhend auf einem Irrtum über die zugrundeliegenden Prozesse (Irrtumsrisiko).

Neodigital begegnet den versicherungstechnischen Risiken unter anderem dadurch, dass eine risikoorientierte und regelbasierte Zeichnungs- und Annahmepolitik bei marktdurchschnittlichen Höchstversicherungssummen betrieben werden. Zudem wurden eindeutige Annahmerichtlinien zur Zeichnung von Risiken definiert und ein klarer Antragsprüfungsprozess festgelegt.

Zur Reduktion des Irrtum- und Änderungsrisikos wird Neodigital bei der Tarifierung der Produkte und bei der Bewertung von Renten- und Schadenreserven durch unabhängige ausgegliederte Aktuarien unterstützt, die auf Basis aktuarieller Modelle fortlaufend eine Überwachung der Entwicklung der zugrundeliegenden Parameter vornehmen. Alle Versicherungsprodukte werden hinsichtlich ihrer Leistungsmerkmale und zugrundeliegender Bedingungen angemessen bepreist. Zeitnahes und dezidiertes Portfolio- und Schadenmanagement ist ein weiterer wesentlicher Steuerungsmechanismus zur Risikoreduzierung.



NEODIGITAL

Zusätzlich werden die versicherungstechnischen Risiken durch Rückversicherungsverträge abgesichert: Der weitreichende proportionale Vertrag gewährleistet die Grundlast in der Risikotragung, der nicht-proportionale Vertrag begrenzt erheblich das Schadenrisiko aus den Kumul- und Großrisiken sowie unvorhergesehenen Naturkatastrophen und vermindert das Zufallsrisiko damit deutlich. Neodigital arbeitet mit zwei etablierten Rückversicherungspartnern mit hoher Bonität und strebt - wie auch die Rückversicherungspartner - eine langfristige Partnerschaft an.

Darüber hinaus wurde im Rahmen des ORSA analysiert, welche Auswirkungen eine stärkere Bestandsentwicklung sowie Veränderungen in den Schadenquoten auf die Bedeckungssituation haben. Dabei wurde insbesondere ein deutliches Bestandswachstum oder ein starker Bestandsrückgang sowie eine deutliche Erhöhung der künftigen Schadenquoten als wesentliche Risiken identifiziert. Entsprechend wurden die Stressszenarien festgelegt, die diese Auswirkungen auf die Mittelfristplanung und die Solvabilitätssituation beurteilen. Aus den Stressszenarien geht hervor, dass die interne Mindestbedeckung von 150% nur unter außergewöhnlichen Rahmenbedingungen für den betrachteten Planungszeitraum unterschritten wird. So wird z.B. im als äußerst unwahrscheinlich eingestuften kombinierten Stressszenario aus erhöhter Schadenquote bei erhöhtem Bestandswachstum zeitweise eine Bedeckung von 102% erreicht. Selbst hier wäre das aufsichtsrechtlich notwendige Kapital noch geringfügig überdeckt.

Das versicherungstechnische Risiko in Tsd. € stellt sich wie folgt dar:

Versicherungstechnisches Risiko	Solvabilitätswert per 31.12.2022 (in Tsd. €)	Solvabilitätswert per 31.12.2021 (in Tsd. €)
Vt. Risiko Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	514	338
Vt. Risiko Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	1.821	3.474

Das versicherungstechnische Risiko Nichtleben ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken. Hintergrund sind erster Linie Deckungserweiterungen in der Rückversicherung ab 2023, welche den risikomindernden Effekt aus Rückversicherung insbesondere für das Naturkatastrophenrisiko gegenüber 2022 deutlich verstärken.

C.2 Marktrisiko

Das Marktrisiko bezeichnet das Risiko von Wertverlusten oder negativen Wertveränderungen aufgrund von Kapitalmarktschwankungen. Das Marktrisiko wird wiederum in Wechselkurs-, Aktienkurs- sowie Zinsänderungsrisiken untergliedert. Das Marktrisiko ist aufgrund der vorsichtigen Kapitalanlagestrategie der Neodigital kein wesentliches Risiko.

Die Vermögenswerte werden im Einklang mit dem in Artikel 132 der Richtlinie 2009/138/EG festgelegten Grundsatz der unternehmerischen Vorsicht angelegt.

Das Marktrisiko in Tsd. € stellt sich wie folgt dar:

Marktrisiko	Solvabilitätswert per 31.12.2022 (in Tsd. €)	Solvabilitätswert per 31.12.2021 (in Tsd. €)
Zinsänderungsrisiko	146	0
Aktienrisiko	887	230
Immobilienrisiko	609	224
Konzentrationsrisiko	1.848	690

Im Vergleich zum Vorjahr erhöht sich das Marktrisiko insgesamt um 187%. Der Anstieg ist im Wesentlichen zurückzuführen auf die neuen Beteiligungen an der Neodigital Autoversicherung AG (zum Stichtag 31.12.2022 noch Rheingoldhöhe 59 V V AG) und an der MachDigital GmbH, die insbesondere zu einem Anstieg des Aktien- und Konzentrationsrisikos führen.

C.3 Kreditrisiko

Das Kreditrisiko beschreibt die Gefahr von Verlusten aus dem Ausfall von Gegenparteien (Kreditnehmer, Emittenten, Kontrahenten und Rückversicherungsunternehmen) sowie aus der Migration der Bonität dieser Adressen. Das Kreditrisiko ist für Neodigital ein wesentliches Risiko.

Das Ausfallrisiko bezieht sich auf Risiken, die aus einem unerwarteten Ausfall oder einer Herabstufung der Kreditbeurteilung von Gegenparteien entstehen. Dieses Risiko kann z.B. eine offene Forderung gegenüber einem Versicherungsnehmer oder einem Versicherungsvermittler aufgrund von dessen Nichtzahlung sein.

Zur Risikominimierung ist gegenüber den Versicherungsnehmern und Versicherungsvermittlern ein striktes Forderungsausfallmanagement mit klar definierten Kontroll- und Steuerungsmechanismen installiert. Dazu gehört u.a. ein stringentes Mahnwesen. Hier ist die Neodigital dergestalt aufgestellt, dass alle offenen Forderungen der Kunden tagesaktuell ermittelt werden können.

Das Kreditrisiko gegenüber Rückversicherungsunternehmen wird im Wesentlichen durch Anzahl und Bonität der Rückversicherungspartner bestimmt. Um das Risiko gering zu halten, arbeitet Neodigital mit zwei etablierten Rückversicherungspartnern mit einem Mindestrating von A+ (gemäß Standard & Poor's) zusammen.

C.4 Liquiditätsrisiko

Unter Liquiditätsrisiko wird das Risiko verstanden, den Zahlungsverpflichtungen zu der jeweiligen Fälligkeit mangels zu geringer liquider Mittel nicht gerecht werden zu können. Das Liquiditätsrisiko ist ein wesentliches Risiko für Neodigital aufgrund des geplanten Wachstums und daraus resultierenden steigenden Liquiditätsanforderungen.

Zur Begegnung dieses Risikos hat Neodigital ein Liquiditätsrisikomanagement eingerichtet. Hiermit wird sichergestellt, dass eine angemessene Liquiditätsreserve vorgehalten wird. Es finden regelmäßig individuelle Stresstests statt, die Stresssituationen und ungünstige Szenarien für die Aktiva und für die Passiva enthalten.

Neodigital konnte im Geschäftsjahr 2022 jederzeit ihre Auszahlungsverpflichtungen erfüllen.

Der Gesamtbetrag des bei künftigen Prämien einkalkulierten Gewinns gemäß Art. 260 Abs. 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35 (DVO) beträgt 0 €.

C.5 Operationelles Risiko

Operationelle Risiken bezeichnen Risiken, die aus unzulänglichen internen Prozessen, menschlichem Handeln, Systemen oder externen Ereignissen oder aus rechtlichen Risiken, die sich aus vertraglichen Vereinbarungen oder rechtlichen Rahmenbedingungen ergeben, resultieren. Operationelle Risiken umfassen bei Neodigital unter anderem IT-Risiken, die sich aus der IT-Aufbauorganisation, den IT-Systemen und IT-Prozessen ergeben. Da Neodigital einige Funktionen und Teilprozesse (wie unabhängige Risikocontrollingfunktion, Versicherungsmathematische Funktion, Interne Revision, Compliance-Funktion, Datenschutzbeauftragte sowie teilweise Kundenservice, Schaden, Personalmanagement, Kreditorenbuchhaltung und Legal) ausgliedert hat, ergibt sich ein weiteres operationelles Risiko aus den Ausgliederungen.

Insgesamt begegnet Neodigital den operationellen Risiken mit einer Vielzahl von Instrumenten und Aktivitäten.



NEODIGITAL

Zur Minimierung der operationellen Risiken aus den IT-Systemen und Anwendungen haben wir einige Schutzvorkehrungen getroffen. Im Geschäftsjahr 2022 hat die Neodigital ein Integriertes Managementsystem ISMS eingeführt und eine Zertifizierung nach ISO/IEC 27001:2013 und ISO 22301:2019 erhalten. Zur Datenhaltung werden eigene Server in einem externen Rechenzentrum in Deutschland gehostet. Im Geschäftsjahr 2022 wurde zusätzlich ein zweites externes Disaster Recovery-Rechenzentrum in ausreichender Entfernung zum ersten Rechenzentrum gehostet. Die IT-Security-Maßnahmen werden laufend von einem spezialisierten IT-Security-Dienstleister überprüft. Zur Minimierung der Cyber-Risiken haben wir eine Reihe von laufenden Maßnahmen betreffend die Hard- und Software sowie die Sensibilisierung von Mitarbeitern umgesetzt und im Rahmen der ISO-Zertifizierungen optimiert.

Zur Begegnung der Risiken aus externen Ereignissen, wie z.B. Katastrophenfällen, haben wir für alle kritischen Prozesse einen Notfallplan zur schnellen Wiederherstellung des Geschäftsbetriebes nach Eintritt einer Katastrophe entwickelt.

Als wesentliche Schutzvorrichtung vor operationellen Risiken dient das IKS. Klar strukturierte Arbeitsprozesse und Organisationshandbücher geben grundlegende fachliche und funktionale Regelungen vor. Das Risiko von Falschbearbeitungen oder auch dolosen Handlungen wird durch die Vergabe von Berechtigungen und Vollmachten reduziert. Weitere Vorgaben im IKS, wie z.B. das Vier-Augen-Prinzip, die Line-Management-Reviews oder Stichprobenkontrollen, beugen der ungewollten oder beabsichtigten Fehlbearbeitung vor.

Zur Minimierung der operativen Risiken aus den Ausgliederungen wurde ein Management der Ausgliederungen etabliert. So wird im Vorfeld der Ausgliederung eine Risikoanalyse durchgeführt, welche bei der Grundentscheidung für oder gegen die Ausgliederung angemessen berücksichtigt wird. Diese Risikoanalyse wird regelmäßig überprüft. Die Vertragsgestaltung, Überwachung und Steuerung der Dienstleister erfolgen nach den Vorgaben der Leitlinie „Ausgliederungen wichtiger Funktionen und Versicherungstätigkeiten“. Unter anderem werden die Leistungen durch interne Kontrollen anhand der Service Level Agreements überwacht und bei Bedarf durch frühzeitige Eskalation gesteuert. Daneben werden wir auch die möglichen künftigen Risiken im Zusammenhang mit der Erweiterung und Aufrechterhaltung des eigenen Personals beobachten, um neben bisherigen Maßnahmen bei Bedarf weitere geeignete Maßnahmen einzuleiten und umzusetzen.

Das Operationelle Risiko in Tsd. € stellt sich wie folgt dar:

Operationelles Risiko	Solvabilitätswert per 31.12.2022 (in Tsd. €)	Solvabilitätswert per 31.12.2021 (in Tsd. €)
Gesamt	661	607

Die qualitative und quantitative Bewertung der operationellen Einzelrisiken erfolgt auf Basis der Risikomatrix, die auf den für die Neodigital individuell festgelegten Höhen für das Schadenausmaß und die Eintrittswahrscheinlichkeit basiert.

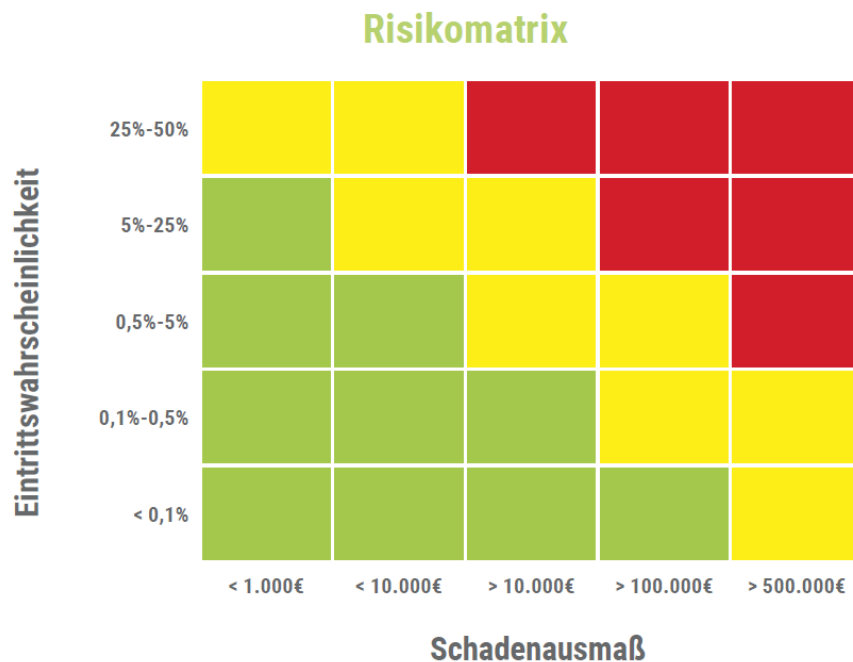


Abbildung 1: Risikomatrix

Gemäß der Risikomatrix werden Einzelrisiken als außerhalb der Toleranzgrenze (rot) eingestuft, wenn:

- Die Höhe des Schadenausmaßes für die Neodigital über 500 Tsd. € und die Eintrittswahrscheinlichkeit über 0,5% liegen.
- Die Höhe des Schadenausmaßes für die Neodigital über 100 Tsd. € und die Eintrittswahrscheinlichkeit über 5% liegen.
- Die Höhe des Schadenausmaßes für die Neodigital über 10 Tsd. € und die Eintrittswahrscheinlichkeit über 25% liegen.

Die Einstufung der Einzelrisiken als gelb und grün erfolgt ebenfalls anhand der abgebildeten Risikomatrix.

Für die Steuerung der Einzelrisiken werden folgende Handlungsmechanismen pro Risikokategorie definiert:

Einzelrisikoeinstufung	Handlungsmechanismen
Rot = Risiken außerhalb der Toleranzgrenze:	vermeiden / abwählen
Gelb = Risiken unter besonderer Beobachtung:	begrenzen / vermindern
Grün = Risiken im Regelbereich:	übernehmen / begrenzen

C.6 Andere wesentliche Risiken

Reputations- und Strategierisiken

Das Reputationsrisiko ist für ein Unternehmen das Risiko negativer, wirtschaftlicher Auswirkungen, die aus einer Schädigung der Reputation eines Unternehmens entstehen könnten. Negative Berichterstattungen können zu einem erheblichen Imageverlust und Ertragsrückgang führen, unabhängig ihres Wahrheitsgehaltes. Dem Reputationsrisiko wird durch die Einführung des Beschwerdemanagements, die Einhaltung der Verhaltensregeln des GDV im Vertrieb, der IDD (Insurance Distribution Directive)



NEODIGITAL

sowie definierter Qualitätsstandards bei der Auswahl von Vertriebspartnern sowie durch die Einrichtung einer den regulatorischen Vorgaben entsprechenden Compliance-Funktion entgegengewirkt.

Strategische Risiken müssen nicht zwangsläufig mit dem originären Versicherungsgeschäft zusammenhängen oder auf dieses zurückzuführen sein. Sie betreffen vielmehr die Unvereinbarkeit zwischen mehreren Kriterien, z.B., dass sich die strategischen Geschäftsentscheidungen nicht an ein verändertes wirtschaftliches Marktumfeld angepasst haben. Zudem beschreiben strategische Risiken eventuelle Diskrepanzen zwischen der Geschäftsstrategie und den eingesetzten Ressourcen. Die Strategierisiken ergeben sich aus strategischen Geschäftsentscheidungen, die nicht im Einklang mit der Entwicklung des Wirtschaftsumfelds sind. Diesen Risiken wird vor allem dadurch begegnet, indem die Entwicklung des relevanten Versicherungsmarktes intensiv beobachtet und analysiert werden. Zudem findet eine regelmäßige Anpassung der Strategie, des Geschäftsmodells und der Geschäftsplanung statt, mit Rücksicht auf die vorgenannten Aspekte.

Die Reputations- und Strategierisiken werden als nicht wesentlich bei Neodigital eingestuft.

Nachhaltigkeitsrisiken

Hinsichtlich des gesamtheitlichen Nachhaltigkeitsrisikoprofils, bestehend aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung, sieht sich Neodigital gut aufgestellt, wodurch derzeit - auch nachgelagert - kein Adjustierungsbedarf identifiziert werden konnte. Die Bewertung und das Monitoring dieses Risikos werden in 2023 weiter intensiviert werden. Um der Verantwortung gegenüber der Natur und Umwelt gerecht zu werden, strebt Neodigital an, im Zuge des Neubaus neben einer DGNB Goldzertifizierung des Gebäudes zusätzlich die ESG-Verifikation Klimaschutz sowie die ESG-Verifikation Klimawandelanpassung zu erlangen.

Inflationsrisiko

Der Ende Februar 2022 ausgebrochene Krieg in der Ukraine und die damit zusätzlich weiter angefachte Inflation wirkten sich aufgrund langfristiger Verträge mit den Dienstleistern in einem moderaten Maß auf die damit verbundenen Kosten aus. Die Teuerungsrate wirkte sich jedoch unmittelbar auf die Aufwendungen bei Versicherungsfällen im Rahmen der Schadenabwicklung aus, so dass Neodigital frühzeitig im abgelaufenen Geschäftsjahr entsprechende Gegensteuerungsmaßnahmen in der Schadenreservierung getroffen hat. Des Weiteren hat die gestiegene Inflation einen nicht unwesentlichen Effekt auf das aktuell im Bau befindliche Betriebsgebäude.

C.7 Sonstige Angaben

Es liegen keine weiteren Informationen als die in den Kapiteln C.1 bis C.6 bereits genannten vor.

D. Bewertung für Solvabilitätszwecke

In der Solvabilitätsübersicht zum Bewertungsstichtag 31.12.2022 werden Aktiva und Passiva marktgerecht bilanziert, d.h., Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden mit dem Betrag bewertet, zu dem sie zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnten. Die Differenz der auf diese Weise ermittelten Beträge stellt die sogenannten Eigenmittel dar.

D.1 Vermögenswerte

Für den Bewertungsstichtag 31.12.2022 enthält die folgende Tabelle eine Auflistung der Vermögenswerte nach Anlagearten.

Vermögenswerte	Solvabilitätswert Per 31.12.2022 (in Tsd. €)	Solvabilitätswert Per 31.12.2021 (in Tsd. €)
Immaterielle Vermögenswerte	0	0
Latente Steueransprüche	348	23
Sachanlagen für den Eigenbedarf	3.001	1.177
Kapitalanlagen	12.840	10.292
Einforderbare Beträge aus RV-Verträgen	6.896	4.873
Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern	505	507
Forderungen gegenüber Rückversicherern	0	163
Forderungen (Handel, nicht Versicherung)	84	146
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.795	2.923
Sonstige, nicht an anderer Stelle ausgewiesene Vermögenswerte	237	255
Gesamt	33.706	20.359

Immaterielle Vermögenswerte

Bei den Immateriellen Vermögenswerten handelt es sich um selbst erstellte sowie erworbene Standard-EDV-Softwares. Diesen wird eine erschwerte Liquidationsmöglichkeit unterstellt. Entsprechend Art. 12 Abs. 2 DVO wird der Posten in der Solvabilitätsübersicht mit 0 Tsd. € bewertet.

In der HGB-Bilanz erfolgt die Bewertung zu Anschaffungskosten, die linear innerhalb der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben werden (§§ 253 und 255 HGB). Hierfür wird ein Wert von 542 Tsd. € in der HGB-Bilanz ausgewiesen.

Latente Steueransprüche

Latente Steueransprüche resultieren aus temporären Bewertungsdifferenzen zwischen HGB-Bilanz und Solvabilitätsübersicht. Per 31.12.2022 ergibt sich unter Berücksichtigung eines Steuersatzes in Höhe von 31,575% ein Betrag von 3.051 Tsd. €. Der Wert übersteigt die latenten Steuerschulden in Höhe von 348 Tsd. € und wird daher auf diese begrenzt. Die bilanzierten latenten Steueransprüche per 31.12.2022 betragen daher 348 Tsd. €.

Sachanlagen für den Eigenbedarf

In der Solvabilitätsübersicht werden die Sachanlagen für den Eigenbedarf mit dem HGB-Wert in Höhe von 3.001 Tsd. € ausgewiesen. Dieser Wert setzt sich zusammen aus Sachanlagen und Vorräte (565 Tsd. €) sowie Grund und Boden und Verwaltungsgebäuden im Bau in Höhe von insgesamt 2.436 Tsd. €.

Kapitalanlagen

In der Solvabilitätsübersicht der Neodigital werden die Kapitalanlagen mit ihrem jeweiligen Marktwert zum Bewertungsstichtag oder mit ihrem HGB-Wert ausgewiesen, sofern dieser den Marktwert angemessen widerspiegelt.

Die Einlagen außer Zahlungsmitteläquivalenten entsprechen dem Wert der Einlagen bei Kreditinstituten unter HGB und werden mit einem Volumen in Höhe von 2.971 Tsd. € in der Solvabilitätsübersicht ausgewiesen. Die Staatsanleihen werden mit ihren Marktwerten in Höhe von 5.835 Tsd. € aktiviert.

Die Summe der Buchwerte der Anteile an verbundenen Unternehmen beträgt 5.586 Tsd. €

Insgesamt liegen somit Kapitalanlagen in Höhe von 12.840 Tsd. € vor. In der HGB-Bilanz der Neodigital werden die Kapitalanlagen ohne Immobilien zur Eigennutzung mit den Buchwerten in Höhe von insgesamt 14.355 Tsd. € ausgewiesen.

Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen

Der beste Schätzwert der vertraglichen Rückversicherung setzt sich aus dem Rückversicherungsanteil der diskontierten Best Estimates der versicherungstechnischen Schadenrückstellungen und dem Rückversicherungsanteil des Best Estimate der Prämienrückstellungen zusammen. Der Gesamtwert ergibt sich abzgl. des besten Schätzwerts des erwarteten Verlustes aufgrund des Ausfalls von Gegenparteien.

In der Solvabilitätsübersicht werden unter dieser Position einforderbare Beträge aus RV-Verträgen in Höhe von 6.896 Tsd. € ausgewiesen.

In der HGB-Bilanz werden die Anteile für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft entsprechend den Rückversicherungsverträgen ermittelt. Sie werden mit ihren Nominalbeträgen auf der Passivseite in Ansatz gebracht. Prämienrückstellungen werden nur in Form von Beitragsüberträgen berücksichtigt.

Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern

Sowohl in der Solvabilitätsübersicht als auch in der HGB-Bilanz werden die Nominalbeträge angesetzt. Für zu erwartende Ausfälle wurden sowohl Einzel- als auch Pauschalwertberichtigungen gebildet. Die Forderungen fließen in Höhe von 505 Tsd. € in die Solvabilitätsübersicht ein. Die Forderungen gelten dabei als überfällig ab dem ersten Tag der Fälligkeit. Dabei handelt es sich um der Höhe nach feststehende Forderungen, die innerhalb eines Jahres beglichen werden, weshalb der Ansatz des Buchwerts angemessen ist.

Forderungen gegenüber Rückversicherern

Gleiches trifft zu auf die Forderungen gegenüber Rückversicherern. Zum 31.12.2022 liegen keine solchen Forderungen vor, es werden daher 0 Tsd. € in der Solvabilitätsübersicht und in der HGB-Bilanz in Ansatz gebracht.

Forderungen (Handel, nicht Versicherung)

Analog zu den Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern und gegenüber Rückversicherern werden 84 Tsd. € sowohl in der Solvabilitätsübersicht als auch in der HGB-Bilanz mit ihrem Nominalwert aktiviert.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

An dieser Stelle fließen laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand in die Solvabilitätsübersicht ein. Sie werden mit ihrem Nominalwert in Höhe von 9.795 Tsd. € in Ansatz gebracht. In der HGB-Bilanz werden die Nominalwerte in gleicher Höhe ausgewiesen.

Sonstige, nicht an anderer Stelle ausgewiesene Vermögenswerte

An dieser Stelle fließen sonstige Vermögenswerte in die Solvabilitätsübersicht in Höhe von 237 Tsd. € ein. Die Differenz zum Rechnungsabgrenzungsposten unter HGB in Höhe von 37 Tsd. € entspricht den abgegrenzten Zinsen und Mieten, die in der marktnahen Bewertung der Kapitalanlagen bereits berücksichtigt wurden.

D.2 Versicherungstechnische Rückstellungen

Der Wert der versicherungstechnischen Rückstellungen entspricht der Summe aus einem Besten Schätzwert (Prämien- und Schadenrückstellungen) und einer Risikomarge. Die versicherungstechnischen Rückstellungen der Neodigital stellen sich in der Solvabilitätsübersicht wie folgt dar:

Verbindlichkeiten	Solvabilitätswert Per 31.12.2022 (in Tsd. €)	Solvabilitätswert Per 31.12.2021 (in Tsd. €)
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	13.702	9.097
Bester Schätzwert	13.407	8.626
Risikomarge	295	470
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	3.119	2.240
Bester Schätzwert	3.051	2.124
Risikomarge	67	116
Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen	975	573
Latente Steuerschulden	348	23
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern	68	159
Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern	2.667	0
Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung)	2.071	1.126
Nachrangige Verbindlichkeiten	0	0
Sonstige nicht an andere Stelle ausgewiesene Vermögenswerte	-140	202
Gesamt	22.810	13.217

Beschreibung der Solvency II-Bewertungsmethoden

Der Beste Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen wird mit aktuariellen Analysen ermittelt.

Best Estimate (BE) der Schadenrückstellung

Der BE der versicherungstechnischen Schadenrückstellungen wird mittels aktuarieller Einschätzung ermittelt. Per 31.12.2022 werden Marktzahlen nach Anfall- und Abwicklungsjahr herangezogen und mit einem aktuariellen, anerkannten Verfahren die Endschedenaufwendungen prognostiziert. Der Barwert der künftigen Zahlungsströme wird als BE der versicherungstechnischen Schadenrückstellungen brutto in die Solvabilitätsübersicht eingestellt. Der sich daraus ergebende zukünftige Cashflow wird anschließend mit der risikolosen Zinsstrukturkurve der EIOPA per 31.12.2022 diskontiert. Außerdem wurden anhand spartenabhängiger Indizes und deren Prognosen Zuschläge auf den Cashflow erhoben, um der aktuellen Inflationsentwicklung Rechnung zu tragen. Insgesamt ergibt sich eine BE-Schadenrückstellung in Höhe von 11.307 Tsd. €.

Best Estimate Prämienrückstellungen

Der BE der versicherungstechnischen Prämienrückstellungen wird auf Basis eines Cashflow-basierten Ansatzes ermittelt. Bei dem Cashflow-basierten Ansatz werden die erwarteten zukünftigen Prämien herangezogen und den zukünftigen erwarteten Kosten- und Schadenzahlungen gegenübergestellt. In den erwarteten zukünftigen Prämien wird die Inflationsentwicklung durch bereits enthaltene Indexanpassungen zum 1.1.2023 berücksichtigt. Die Prämienrückstellung ergibt sich als Summe der einzelnen Posten.

Neodigital fällt gemäß der in der BaFin-Veröffentlichung „Aller Anfang ist teuer“ vom 15.1.2021 eingeführten Definition in die Gruppe der beaufsichtigten InsurTechs. Damit sind die in der Veröffentlichung aufgeführten Anforderungen an die Prämienrückstellung zu berücksichtigen.

Die zugrundeliegenden Annahmen zur Ermittlung der zukünftigen Cashflows in den betriebenen Sparten genügen dem in der BaFin-Veröffentlichung vorgeschlagenen Ansatz über Abschlagsfaktoren. Die angenommenen Kostenquoten stellen einen gewichteten Mittelwert der Kostenquoten der Jahre 2023 bis 2026 dar, wobei 2023 mit doppeltem, 2024 mit 1,7-fachem, 2025 mit 1,3-fachem und 2026 mit einfachem Gewicht einfließen.

Der BE der Prämienrückstellungen wird unter Verwendung der vereinfachten Methode gemäß der Definition von EIOPA ermittelt und beläuft sich auf 5.152 Tsd. €.

Risikomarge

Die Risikomarge kann als Höhe der Kapitalkosten angesehen werden, die ein Versicherungsunternehmen bei Kauf eines existierenden Versicherungsportfolios zur Abwicklung dessen bereitstellen müsste. Die Risikomarge wird mit dem Cost-of-Capital-Ansatz (CoC) ermittelt.

Ausgewählte Größen im Rahmen der Ermittlung des Solvenzkapitalbedarfs fließen ein, um die Risikomarge zu berechnen. Verwendet wird die approximierte Zeitreihe der Solvenzkapitalanforderungen, getrennt nach Risikoklassen (Art. 58 Buchst. a) DVO, Leitlinie 62 Methode 1 in „Leitlinien zur Bewertung von versicherungstechnischen Rückstellungen“ seitens der EIOPA). Hierbei werden die SCR-Komponenten (versicherungstechnisches Risiko, Gegenparteiausfall- und Operationelles Risiko) separat über die Laufzeit fortgeschrieben. Eine Berechnung der Risikomarge nach dieser Methode ist angemessen.

Auf Basis der vorgegebenen Berechnungsvorschriften ergibt sich per 31.12.2022 eine Risikomarge in Höhe von 362 Tsd. €.

Grad der Unsicherheit und Annahmen

Grundsätzlich ist die Bewertung der Best Estimate Schadenrückstellung mit Unsicherheiten behaftet. Abweichungen zu den in der Solvabilitätsübersicht eingestellten Werten können aus Ereignisschäden, Gesetzesänderungen oder aber Zins- und Inflationsentwicklungen resultieren. Unsicherheiten in der Bewertung der Prämienrückstellung ergeben sich aufgrund der Volatilität der zu Grunde gelegten Bestands- und Schadendaten.

Insgesamt führt die Unsicherheit in den Annahmen nach aktuellem Kenntnisstand nicht zu einer kritischen Entwicklung im Hinblick auf die Solvabilitätsübersicht.

Beschreibung der HGB-Bewertungsmethoden

Die Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle wurden im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 3 HGB nach dem Grundsatz der Einzelbewertung nach dem Vorsichtsprinzip ermittelt. Die im Rückstellungsbetrag enthaltenen Schadenregulierungsaufwendungen sind in Anlehnung an den koordinierten Ländererlass vom 2.2.1973 berechnet.

Es werden keine Matching-Anpassungen gemäß Artikel 77b der Richtlinie 2009/318/EG vorgenommen. Eine Volatilitätsanpassung gemäß Artikel 77d der Richtlinie 2009/138/EG wird nicht verwendet. Zudem findet die vorübergehende risikolose Zinskurve gemäß Artikel 308c bzw. der vorübergehende Abzug gemäß Artikel 308d der Richtlinie 2009/138/EG keine Anwendung.

D.3 Sonstige Verbindlichkeiten

Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen

Die Bewertung nach HGB und nach Solvency II erfolgt mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bemessenen Erfüllungsbetrag. In der Solvabilitätsübersicht wird der HGB-Wert übernommen. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um Rückstellungen für Personalaufwendungen sowie für den Jahresabschluss und Wirtschaftsprüfung in Höhe von insgesamt 975 Tsd. €.

Latente Steuerschulden

Die latenten Steuerschulden nach Solvency II resultieren aus den Bewertungsdifferenzen zwischen Steuerbilanz und Solvabilitätsübersicht und unter Hinzunahme eines durchschnittlichen Steuersatzes, der bei der Neodigital 31,575 % beträgt. Zum 31.12.2022 ergaben sich passive latente Steuern in Höhe von 348 Tsd. €, die im Wesentlichen aus Verschiebungen und Umbewertungen in den versicherungstechnischen Rückstellungen resultieren.

Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern

Sowohl in der Solvabilitätsübersicht als auch in der HGB-Bilanz wird der Erfüllungsbetrag in Höhe von 68 Tsd. € angesetzt.

Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern

Zum 31.12.2022 liegen Verbindlichkeiten in Höhe von 2.667 Tsd. € gegenüber Rückversicherern vor, die in der Solvabilitätsübersicht und in der HGB-Bilanz in Ansatz gebracht werden.

Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung)

Sowohl in der Solvabilitätsübersicht als auch in der HGB-Bilanz wird der Erfüllungsbetrag in Höhe von 2.071 Tsd. € angesetzt.

Sonstige, nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten

Sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von -140 Tsd. € werden sowohl in der Solvabilitätsübersicht als auch in der HGB-Bilanz mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

D.4 Alternative Bewertungsmethoden

Es werden keine alternativen Bewertungsmethoden gemäß Art. 263 DVO verwendet.

D.5 Sonstige Angaben

Es gibt keine weiteren wesentlichen Informationen zur Bewertung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

E. Kapitalmanagement

Die Eigenmittel unter Solvency II bzw. das Eigenkapital unter HGB ergeben sich als Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten in der Solvabilitätsübersicht bzw. der HGB-Bilanz.

E.1 Eigenmittel

Der Plan zum Kapitalmanagement umfasst einen Zeithorizont von fünf Jahren und ist somit kongruent zum Planungszeithorizont der Unternehmensplanung.

Per 31.12.2022 ergibt sich ein HGB-Eigenkapital in Höhe von 11.017 Tsd. € sowie ein Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten nach Solvency II in Höhe von 10.896 Tsd. €. Das HGB-Eigenkapital ist vollständig eingezahlt. Die Eigenmittel nach Tier 1 belaufen sich auf 10.896 Tsd. €.

Darüber hinaus liegen unter HGB zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen in Höhe von 25 Tsd. € vor.

Zum Bewertungsstichtag liegen keine ergänzenden Eigenmittel vor, die verfügbaren Eigenmittel belaufen sich zum 31.12.2022 auf 10.896 Tsd. €. Der anrechnungsfähige Betrag der Eigenmittel zur SCR- bzw. MCR-Bedeckung wird vollständig aus den Tier 1-Eigenmitteln generiert und entspricht somit der Höhe der gesamten Eigenmittel. Es gibt keine Posten, die von den Eigenmitteln abgezogen werden. Ebenfalls gibt es keine Beschränkungen, die sich auf die Verfügbarkeit und Übertragbarkeit der Eigenmittel auswirken. Die Zusammensetzung der Eigenmittel hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Zur Verfügung stehende und anrechnungsfähige Eigenmittel	MCR per 31.12.2022 (in Tsd. €)		SCR per 31.12.2022 (in Tsd. €)	
	Zur Verfügung stehend	Anrechnungsfähig	Zur Verfügung stehend	Anrechnungsfähig
Tier 1 nicht gebunden	10.896	10.896	10.896	10.896
Tier 1 gebunden	0	0	0	0
Tier 2	0	0	0	0
Tier 3	0	0	0	0
Gesamt	10.896	10.896	10.896	10.896

Unterschiede zwischen dem HGB-Eigenkapital und dem Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten nach Solvency II

Unterschiede zwischen dem HGB-Eigenkapital und den Eigenmitteln ergeben sich im Wesentlichen aus Bewertungsunterschieden in den versicherungstechnischen Rückstellungen. Die Eigenmittel sind im Wesentlichen aufgrund des besten Schätzwerts der Prämienrückstellung geringer als das Eigenkapital, wie der folgenden Tabelle zu entnehmen ist.



Überleitung HGB-Eigenkapital zum Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten nach Solvency II	Per 31.12.2022 (in Tsd. €)	Per 31.12.2021 (in Tsd. €)
HGB-Eigenkapital	11.017	9.372
Immaterielle Vermögenswerte	-542	-501
Sachanlagen für den Eigenbedarf	+2.436	+894
Kapitalanlagen	-3.951	-823
Einforderbare Beträge aus RV	-3.789	-1.056
Sonstige Vermögensgegenstände	-37	-72
Latente Steuern	0	0
Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	+5.737	+283
Sonstige Verbindlichkeiten	+25	0
Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten nach Solvency II	10.896	8.097
Differenz	-121	-1.275

Wesentliche Ursachen hierfür sind die folgenden Effekte:

In der Solvabilitätsübersicht werden immaterielle Vermögensgegenstände mit 0 Tsd. € bewertet. Hieraus resultiert ein negativer Überleitungsbetrag von -542 Tsd. €.

Sachanlagen für den Eigenbedarf unter Solvency II umfassen neben den Posten unter HGB auch die Position Grund und Boden sowie das in Bau befindliche Verwaltungsgebäude, aus denen ein Überleitungsbetrag in Höhe von +2.436 Tsd. € hervorgeht.

Diese beiden Positionen erzeugen einen negativen Überleitungsbetrag in den Kapitalanlagen in gleicher Höhe (-2.436 Tsd. €). Zudem ergibt sich bei den Beteiligungen an verbundenen Unternehmen ein Überleitungsbeitrag von -1.554 Tsd. €. Durch den Ansatz des Marktwerts für die Staatsanleihen leitet sich hingegen ein Überleitungsbetrag in Höhe von +39 Tsd. € ab, sodass insgesamt ein Überleitungsbetrag von -3.951 Tsd. € resultiert.

Der Ergebnisbeitrag der einforderbaren Beträge aus Rückversicherung beläuft sich per 31.12.2022 auf -3.789 Tsd. €.

Der Unterschied zwischen Solvency II- und HGB-Wert in den versicherungstechnischen Rückstellungen ergibt sich im Wesentlichen aus den unterschiedlichen Bewertungsansätzen zwischen Solvency II und HGB. Während unter Solvency II ein diskontierter bester Schätzwert inkl. Risikomarge in Ansatz gebracht wird, fließen unter HGB die Beitragsüberträge, Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle sowie seit 2020 eine zusätzliche Rückstellung für drohende Verluste ein. Der beste Schätzwert für die Prämienrückstellung führt zu einem Überleitungsbetrag von -4.577 Tsd. €. Aus der Rückstellung für drohende Verluste ergibt sich ein Überleitungsbetrag von +6.705 Tsd. €. Unter der zusätzlichen Berücksichtigung der Schadenrückstellung, einer zusätzlichen Rückstellung gegenüber Rückversicherern sowie der Risikomarge ergibt sich durch die Bewertungsdifferenz der versicherungstechnischen Rückstellungen ein Überleitungsbetrag von +5.737 Tsd. €.

Da die aktiven latenten Steuern auf Höhe der passiven latenten Steuern gekappt werden, wirken sich die latenten Steuern insgesamt nicht auf die Bewertungsdifferenz aus.

Die Bewertungsdifferenz ergibt sich als Summe der Überleitungsbeträge und beläuft sich auf insgesamt -121 Tsd. €.

E.2 Solvenzkapitalanforderung und Mindestkapitalanforderung

Die Neodigital nutzt für die Berechnung des SCR und MCR das Standardmodell. Es werden keine unternehmensspezifischen Parameter gemäß Artikel 104 Absatz 7 der Richtlinie 2009/138/EG oder internen Modelle verwendet.

Zum 31.12.2022 ergibt sich eine Mindestkapitalanforderung in Höhe von 4.000 Tsd. € sowie eine Solvenzkapitalanforderung in Höhe von 4.842 Tsd. €. Der endgültige Betrag der Solvenz- und Mindestkapitalanforderung unterliegt noch der aufsichtlichen Prüfung.

Zum 31.12.2022 beträgt die SCR-Bedeckungsquote 225%, die MCR-Bedeckungsquote beläuft sich auf 272%.

Kapitalanforderungen und Bedeckungsquoten	Solvabilitätswert per 31.12.2022 (in Tsd. €)	Solvabilitätswert per 31.12.2021 (in Tsd. €)
Anrechenbare Eigenmittel (SCR)	10.896	7.141
Anrechenbare Eigenmittel (MCR)	10.896	7.141
Solvenzkapitalanforderung (SCR)	4.842	4.783
Mindestkapitalanforderung (MCR)	4.000	3.700
SCR in % der anrechenbaren Eigenmittel	225%	149%
MCR in % der anrechenbaren Eigenmittel	272%	193%

Die Solvenzkapitalanforderung setzt sich wie folgt aus den einzelnen Risikoklassen zusammen:

Solvenzkapitalanforderung nach Risikoklassen	Solvabilitätswert per 31.12.2022 (in Tsd. €)	Solvabilitätswert per 31.12.2021 (in Tsd. €)
Marktrisiko	2.325	810
Ausfallrisiko	1.279	651
Vt. Risiko Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	514	338
Vt. Risiko Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	1.821	3.474
Diversifikationseffekt	-1.758	-1.097
Basissolvenzkapitalanforderung	4.181	4.176
Operationelles Risiko	661	607
Solvenzkapitalanforderung	4.842	4.783

Wie bereits in Kapitel C.2 erläutert, erhöht sich das Marktrisiko im Wesentlichen aufgrund der neuen Beteiligungen. Der Anstieg des Ausfallrisikos folgt in erster Linie den gestiegenen Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Die Reduktion des Vt. Risiko Nichtlebensversicherung ist auf die angepasste Rückversicherungsstruktur zurückzuführen und wurde bereits in Kapitel C.1 erläutert.

Der endgültige Betrag des SCR unterliegt gemäß Art. 297 Abs. 2 Buchst. a DVO noch der aufsichtsrechtlichen Prüfung.

E.3 Verwendung des durationsbasierten Untermoduls Aktienrisiko bei der Berechnung der Solvenzkapitalanforderung

Deutschland hat keinen Gebrauch davon gemacht, die Verwendung eines durationsbasierten Submoduls Aktienrisiko zuzulassen.

E.4 Unterschiede zwischen der Standardformel und etwa verwendeten internen Modellen

Die Neodigital verfügt über kein zertifiziertes Modell zur Berechnung der Kapitalanforderungen. Für die Berechnungen wird ausschließlich das Standardmodell verwendet. Unternehmensspezifische Parameter werden nicht angesetzt.

E.5 Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderung und Nichteinhaltung der Solvenzkapitalanforderung

Im Berichtszeitraum kam es zu keinem Zeitpunkt zu einer Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderung oder der Solvenzkapitalanforderung.

E.6 Sonstige Angaben

Es bestehen keine sonstigen Angaben zum Kapitalmanagement.

F. Anhang

F.1 | S.02.01.02 Solvabilitätsübersicht

F.2 | S.05.01.02 Prämien, Forderungen und Aufwendungen nach Geschäftsbereichen

F.3 | S.17.01.02 Versicherungstechnische Rückstellungen Nichtlebensversicherung

F.4 | S.19.01.21 Ansprüche aus Nichtlebensversicherung

F.5 | S.23.01.01 Eigenmittel

F.6 | S.25.01.21 Solvenzkapitalanforderung

F.7 | S.28.01.01 Mindestkapitalanforderung

F.1 S.02.01.02 Solvabilitätsübersicht zum 31.12.2022

Vermögenswerte	Werte in Tsd. €
Immaterielle Vermögenswerte	-
Latente Steueransprüche	348
Überschuss bei den Altersversorgungsleistungen	-
Sachanlagen für den Eigenbedarf	3.001
Anlagen (außer Vermögenswerten für indexgebundene und fondsgebundene Verträge)	12.840
Immobilien (außer zur Eigennutzung)	-
Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen	4.033
Aktien	-
Aktien – notiert	-
Aktien – nicht notiert	-
Anleihen	5.835
Staatsanleihen	5.835
Unternehmensanleihen	-
Strukturierte Schuldtitel	-
Besicherte Wertpapiere	-
Organismen für gemeinsame Anlagen	-
Derivate	-
Einlagen außer Zahlungsmitteläquivalenten	2.971
Sonstige Anlagen	-
Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge	-
Darlehen und Hypotheken	-
Policendarlehen	-
Darlehen und Hypotheken an Privatpersonen	-
Sonstige Darlehen und Hypotheken	-
Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen von:	6.896
Nichtlebensversicherungen und nach Art der Nichtlebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen	6.896
Nichtlebensversicherungen außer Krankenversicherungen	5.341
nach Art der Nichtlebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen	1.555
Lebensversicherungen und nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen	-
nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen	-
Lebensversicherungen außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen	-
Lebensversicherungen, fonds- und indexgebunden	-
Depotforderungen	-
Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern	505
Forderungen gegenüber Rückversicherern	-
Forderungen (Handel, nicht Versicherung)	84
Eigene Anteile (direkt gehalten)	-
In Bezug auf Eigenmittelbestandteile fällige Beträge oder ursprünglich eingeforderte, aber noch nicht eingezahlte Mittel	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.795
Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Vermögenswerte	237
Vermögenswerte insgesamt	33.706



NEODIGITAL

Verbindlichkeiten	Werte in Tsd. €
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung	16.821
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	13.702
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-
Bester Schätzwert	13.407
Risikomarge	295
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	3.119
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-
Bester Schätzwert	3.051
Risikomarge	67
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	-
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung)	-
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-
Bester Schätzwert	-
Risikomarge	-
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	-
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-
Bester Schätzwert	-
Risikomarge	-
Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungen	-
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	-
Bester Schätzwert	-
Risikomarge	-
Eventualverbindlichkeiten	-
Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen	975
Rentenzahlungsverpflichtungen	-
Depotverbindlichkeiten	-
Latente Steuerschulden	348
Derivate	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-
Finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern	68
Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern	2.667
Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung)	2.071
Nachrangige Verbindlichkeiten	-
Nicht in den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten	-
In den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten	-
Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten	-140
Verbindlichkeiten insgesamt	22.810
Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten	10.896



F.2 S.05.01.02 Informationen über Prämien, Forderungen und Aufwendungen nach Geschäftsbereichen 2022

Werte in Tsd. €	Geschäftsbereich für Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen (Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft)			Gesamt
	Einkommensersatzversicherung	Feuer- und andere Sachversicherungen	Allgemeine Haftpflichtversicherung	
Gebuchte Prämien				
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	1.997	6.359	10.518	18.874
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	-	-	-	-
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft				-
Anteil der Rückversicherer	1.579	5.040	8.351	14.970
Netto	417	1.319	2.167	3.903
Verdiente Prämien				
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	1.997	6.474	10.572	19.043
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	-	-	-	-
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft				-
Anteil der Rückversicherer	1.579	5.131	8.400	15.111
Netto	417	1.343	2.171	3.932
Aufwendungen für Versicherungsfälle				
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	1.330	4.818	10.082	16.230
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft				
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft				
Anteil der Rückversicherer	357	2.699	4.600	7.656
Netto	973	2.119	5.482	8.575
Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen				
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	-459	-2.080	-1.933	-4.471
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft				
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft				
Anteil der Rückversicherer				
Netto	-459	-2.080	-1.933	-4.471
Angefallene Aufwendungen	894	2.817	4.632	8.343
Sonstige Aufwendungen				-
Gesamtaufwendungen				8.343



F.3 S.17.01.02 Informationen über Versicherungstechnische Rückstellungen f. das Nichtlebensversicherungsgeschäft

Werte zum 31.12.2022 in Tsd. €	Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft			Nichtlebensversicherungsverpflichtungen gesamt
	Einkommensersatzversicherung	Feuer- und andere Sachversicherungen	Allgemeine Haftpflichtversicherung	
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet				
Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen bei versicherungstechnischen Rückstellungen als Ganzes berechnet				
Versicherungstechnische Rückstellungen berechnet als Summe aus bestem Schätzwert und Risikomarge				
Besten Schätzwert				
Prämienrückstellungen				
Brutto	538	1.414	3.199	5.152
Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen	-28	-724	404	-348
Besten Schätzwert (netto) für Prämienrückstellungen	567	2.138	2.795	5.500
Schadenrückstellungen				
Brutto	2.513	2.800	5.995	11.307
Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen	1.583	1.959	3.703	7.244
Besten Schätzwert (netto) für Schadenrückstellungen	930	841	2.292	4.063
Besten Schätzwert gesamt – brutto	3.051	4.214	9.193	16.459
Besten Schätzwert gesamt – netto	1.496	2.979	5.087	9.563
Risikomarge	67	93	202	362
Betrag bei Anwendung der Übergangsmaßnahme bei versicherungstechnischen Rückstellungen				
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet				
Besten Schätzwert				
Risikomarge				
Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamt				
Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamt	3.119	4.307	9.396	16.821
Einforderbare Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen – gesamt	1.555	1.235	4.107	6.896
Versicherungstechnische Rückstellungen abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen – gesamt	1.564	3.072	5.289	9.925



F.4 S.19.01.21 Informationen zu Ansprüchen aus Nichtlebensversicherungen, Nichtlebensversicherungsgeschäft gesamt

Bezahlte Bruttoschäden - Schadenjahr/Zeichnungsjahr 2022 (nicht kumuliert, Werte in Tsd. €)														
Jahr	Entwicklungsjahr											im laufenden Jahr	Summe der Jahre (kumuliert)	
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 & +			
vor 2013												-		
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
2018	5	31	0	1	0								0	36
2019	542	495	127	120									120	1.283
2020	1.465	1.186	318										318	2.969
2021	4.191	3.089											3.089	7.280
2022	6.333												6.333	6.333
Gesamt											9.859	17.901		

Bestער Schätzwert (brutto) für nicht abgezinsten Schadenrückstellungen – Schadenjahr/Zeichnungsjahr 2022 (Werte in Tsd. €)													
Jahr	Entwicklungsjahr											Jahresende (abgezinsten Zahlungen)	
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 & +		
vor 2013												-	
2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2018	15	6	5	0	0								0
2019	989	601	365	92									88
2020	2.536	1.281	570										554
2021	5.720	2.757											2.675
2022	8.273												7.990
Gesamt											11.307		

F.5 S.23.01.01 Informationen über Eigenmittel

Werte zum 31.12.2022 in Tsd. €	Gesamt	Tier 1 – nicht gebunden	Tier 1 - gebunden	Tier 2	Tier 3
Basiseigenmittel vor Abzug von Beteiligungen an anderen Finanzbranchen im Sinne von Artikel 68 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35					
Grundkapital (ohne Abzug eigener Anteile)	421	421			
Auf Grundkapital entfallendes Emissionsagio	57.400	57.400			
Gründungsstock, Mitgliederbeiträge oder entsprechender Basiseigenmittelbestandteil bei Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit und diesen ähnlichen Unternehmen					
Nachrangige Mitgliederkonten von Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit					
Überschussfonds					
Vorzugsaktien					
Auf Vorzugsaktien entfallendes Emissionsagio					
Ausgleichsrücklage	-46.925	-46.925			
Nachrangige Verbindlichkeiten	-		-	-	-
Betrag in Höhe des Werts der latenten Netto-Steueransprüche	0				0
Sonstige, oben nicht aufgeführte Eigenmittelbestandteile, die von der Aufsichtsbehörde als Basiseigenmittel genehmigt wurden					
Im Jahresabschluss ausgewiesene Eigenmittel, die nicht in die Ausgleichsrücklage eingehen und die die Kriterien für die Einstufung als Solvabilität-II-Eigenmittel nicht erfüllen					
Im Jahresabschluss ausgewiesene Eigenmittel, die nicht in die Ausgleichsrücklage eingehen und die die Kriterien für die Einstufung als Solvabilität-II-Eigenmittel nicht erfüllen					
Abzüge					
Abzug für Beteiligungen an Finanz- und Kreditinstituten					
Gesamtbetrag der Basiseigenmittel nach Abzügen	10.896	10.896	-	-	0



NEODIGITAL

Werte zum 31.12.2022 in Tsd. €	Gesamt	Tier 1 – nicht gebunden	Tier 1 - gebunden	Tier 2	Tier 3
Ergänzende Eigenmittel					
Nicht eingezahltes und nicht eingefordertes Grundkapital, das auf Verlangen eingefordert werden kann					
Gründungsstock, Mitgliederbeiträge oder entsprechender Basiseigenmittelbestandteil bei Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit und diesen ähnlichen Unternehmen, die nicht eingezahlt und nicht eingefordert wurden, aber auf Verlangen eingefordert werden können					
Nicht eingezahlte und nicht eingeforderte Vorzugsaktien, die auf Verlangen eingefordert werden können					
Eine rechtsverbindliche Verpflichtung, auf Verlangen nachrangige Verbindlichkeiten zu zeichnen und zu begleichen					
Kreditbriefe und Garantien gemäß Artikel 96 Absatz 2 der Richtlinie 2009/138/EG					
Andere Kreditbriefe und Garantien als solche nach Artikel 96 Absatz 2 der Richtlinie 2009/138/EG					
Aufforderungen an die Mitglieder zur Nachzahlung gemäß Artikel 96 Absatz 3 Unterabsatz 1 der Richtlinie 2009/138/EG					
Aufforderungen an die Mitglieder zur Nachzahlung – andere als solche gemäß Artikel 96 Absatz 3 Unterabsatz 1 der Richtlinie 2009/138/EG					
Sonstige ergänzende Eigenmittel					
Ergänzende Eigenmittel gesamt	-	-	-	-	-
Zur Verfügung stehende und anrechnungsfähige Eigenmittel					
Gesamtbetrag der zur Erfüllung der SCR zur Verfügung stehenden Eigenmittel	10.896	10.896	-	-	-
Gesamtbetrag der zur Erfüllung der MCR zur Verfügung stehenden Eigenmittel	10.896	10.896	-	-	-
Gesamtbetrag der zur Erfüllung der SCR anrechnungsfähigen Eigenmittel	10.896	10.896	-	-	-
Gesamtbetrag der zur Erfüllung der MCR anrechnungsfähigen Eigenmittel	10.896	10.896	-	-	-
SCR	4.842				
MCR	4.000				
Verhältnis von anrechnungsfähigen Eigenmitteln zur SCR	2,2503				
Verhältnis von anrechnungsfähigen Eigenmitteln zur MCR	2,7241				

Werte zum 31.12.2022 in Tsd. €	Gesamt
Ausgleichsrücklage	
Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten	10.896
Eigene Anteile (direkt und indirekt gehalten)	
Vorhersehbare Dividenden, Ausschüttungen und Entgelte	
Sonstige Basiseigenmittelbestandteile	20.195
Anpassung für gebundene Eigenmittelbestandteile in Matching-Adjustment-Portfolios und Sonderverbänden	
Ausgleichsrücklage	-9.298
Erwartete Gewinne	
Bei künftigen Prämien einkalkulierter erwarteter Gewinn (EPIFP) – Lebensversicherung	
Bei künftigen Prämien einkalkulierter erwarteter Gewinn (EPIFP) – Nichtlebensversicherung	-
Gesamtbetrag des bei künftigen Prämien einkalkulierten erwarteten Gewinns (EPIFP)	-



F.6 S.25.01.21 Informationen über die mit der Standardformel berechnete Solvenzkapitalanforderung

Werte zum 31.12.2022 in Tsd. €	Brutto-Solvenzkapitalanforderung	USP	Vereinfachungen
Marktrisiko	2.325		
Gegenparteausfallrisiko	1.279		
Lebensversicherungstechnisches Risiko			
Krankenversicherungstechnisches Risiko	514		
Nichtlebensversicherungstechnisches Risiko	1.821		
Diversifikation	-1.758		
Risiko immaterieller Vermögenswerte	0		
Basissolvenzkapitalanforderung	4.181	-	-

Werte zum 31.12.2022 in Tsd. €	Brutto-Solvenzkapitalanforderung
Berechnung der Solvenzkapitalanforderung	
Operationelles Risiko	661
Verlustrückstellungen der versicherungstechnischen Rückstellungen	0
Verlustrückstellungen der latenten Steuern	0
Kapitalanforderung für Geschäfte nach Artikel 4 der Richtlinie 2003/41/EG	
Solvenzkapitalanforderung ohne Kapitalaufschlag	4.842
Kapitalaufschlag bereits festgesetzt	
Solvenzkapitalanforderung	4.842
Weitere Angaben zur SCR	
Kapitalanforderung für das durationsbasierte Untermodul Aktienrisiko	
Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderung für den übrigen Teil	
Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderungen für Sonderverbände	
Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderungen für Matching-Adjustment-Portfolios	
Diversifikationseffekte aufgrund der Aggregation der fiktiven Solvenzkapitalanforderung für Sonderverbände nach Artikel 304	

Annäherung an den Steuersatz	
Ansatz auf Basis des durchschnittlichen Steuersatzes	Ja

Berechnung der Verlastausgleichsfähigkeit der latenten Steuern	VAF LS
VAF LS	
VAF LS gerechtfertigt durch die Umkehrung der passiven latenten Steuern	
VAF LS gerechtfertigt durch Bezugnahme auf den wahrscheinlichen zukünftigen zu versteuernden wirtschaftlichen Gewinn	
VAF LS gerechtfertigt durch Rücktrag, laufendes Jahr	
VAF LS gerechtfertigt durch Rücktrag, zukünftige Jahre	
Maximum VAF LS	



F.7 S.28.01.01 Mindestkapitalanforderung

Bestandteil der linearen Formel für Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen			
Wert zum 31.12.2022 in Tsd. €			
MCRNL-Ergebnis	1.418		
Bestandteil der linearen Formel für Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen			
Wert zum 31.12.2022 in Tsd. €		Bester Schätzwert (nach Abzug der Rückversicherung/Zweckgesellschaft) und versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	Gebuchte Prämien (nach Abzug der Rückversicherung) in den letzten zwölf Monaten
Einkommensersatzversicherung und proportionale Rückversicherung		1.496	417
Feuer- und andere Sachversicherungen und proportionale Rückversicherung		2.979	1.319
Allgemeine Haftpflichtversicherung und proportionale Rückversicherung		5.087	2.167

Berechnung der Gesamt-MCR	Werte zum 31.12.2022 in Tsd. €
Lineare MCR	1.418
SCR	4.842
MCR-Obergrenze	2.179
MCR-Untergrenze	1.211
Kombinierte MCR	1.418
Absolute Untergrenze der MCR	4.000
Mindestkapitalanforderung	4.000



NEODIGITAL

Neodigital Versicherung AG

Untere Bliessstr. 13-15

66538 Neunkirchen

Tel. 06821 – 4022 000

E-Mail: info@neodigital.de

Internet: <https://neodigital.de>